



Campus Physio Big Relax Motion

Stehen in Bewegung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir möchten Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen danken und freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von **Berollka-aktiv** entschieden haben.

Das Stehgerät **Campus Physio Big Relax Motion** zeichnet sich durch Qualität, Sicherheit, einfache Bedienung und modernes Design aus.

Dieses Stehgerät wurde individuell nach Maß für Ihre speziellen Anforderungen gefertigt.

Beachten Sie bitte, dass die Ausstattung Ihres Stehgerätes bei einigen Hinweisen und Darstellungen abweichen kann.

Technische Änderungen und Verbesserungen der Stehgeräte behalten wir uns vor.

Wir möchten Sie bitten vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Stehgerätes die Sicherheitshinweise und Anweisungen aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Falls Sie noch Fragen zu diesem oder einem anderen Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Impressum:

Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH
Jahnstraße 16
D-74889 Sinsheim

Telefon +49 7261-7351-0
Telefax +49 7261-7351-10
E-mail: info@berollka.de
Internet: www.berollka.de

Revisionsstand:

Januar 2023 - Rev. 02

Copyright

Alle Inhalte, Bilder und Texte unterliegen dem Urheberschutz und dürfen ohne unsere ausdrückliche Genehmigung nicht veröffentlicht werden – auch nicht auszugsweise.

Inhalt	Seite
Allgemeine Informationen	5
Zweckbestimmung / Indikation / Kontraindikation	7
Allgemeine Sicherheitsinformationen	9
Produktbeschreibung Ausstattung Grundmodell	11
Übersichtsdarstellung des Stehgerätes Campus PHYSIO BIG RELAX MOTION Gr.4/5	12
Handhabung bei Anlieferung	13
Einstellen des Stehgerätes	16
 Zubehör	 18
○ Kopfpelotte	18
○ Rückenpelotte	19
○ Armauflagepelotten	19
○ Seitenpelotten für Thorax	20
○ Beckenpelotten	21
○ Beckenretraktionsgurt	22
○ Beinauflagepelotten dynamisch	22
○ Kniepelotten dynamisch	23
○ Fußplatte und Fußschalen	24
○ Tischplatte	25
○ Transportrollen	25
○ Schiebebügel	25
○ Schrägverstellung des Stehgerätes	26
○ Adaption Galileo®	29
 Technische Daten	 30
Materialien des Stehgerätes	31
Wartung und Pflege	32
Wiedereinsatz	35

Inhalt	Seite
Zusätzliche Hinweise	38
○ Garantie	38
○ Typenschild	39
○ Konformitätserklärung	41
○ Zusätzliche Hinweise	42
 Elektrische Komponenten (Handbedienung, Aktuator, Kontrollbox inkl. Batterien)	
Allgemeine Informationen	43
○ Symbole	43
○ Produktübersicht	43
Tasten und LED-Anzeigen	44
○ EIN-/ AUS-Tasten	44
○ Steuerungstasten	44
○ Tastensperre	44
○ LED-Alarmanzeige	45
○ Ladeanzeige	45
Anschließen und Laden	46
○ Platzierung des Steckers	46
○ Anschlüsse	46
○ Batterie	46
○ Erste Inbetriebnahme	47
○ Batterie anschließen	47
○ automatische Stromabschaltung	47
○ manuelle Stromabschaltung	47
○ Laden	48
○ Ladeanschluss	48
Fehlerbehebung	49
○ Interne Fehler	49
○ „NOT-Aus“	49
Technische Daten	50
Wartung und Pflege	51
○ Wartungsplan	51
○ Reinigung und Desinfektion	52
Wiedereinsatz	53
Zusätzliche Hinweise	54
○ Garantie	54
○ Typenschilder	55

Vor Inbetriebnahme muss der Anwender und Fachhändler diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Sehbehinderte finden auf unserer Webseite **www.berollka.de** diese Gebrauchsanweisung als PDF-Datei. Bei Fragen oder Anmerkungen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unser Team (+49 - 7261-7351-0).

Bei Kindern oder Personen mit beeinträchtigter Handlungskompetenz müssen die Eltern bzw. autorisierte Betreuungspersonen dafür Sorge tragen, dass die Angaben der Gebrauchsanweisung befolgt werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf. Alle durchgeführten jährlichen Inspektionen müssen vom Fachhändler dokumentiert werden.

Anlieferung

Bitte überprüfen Sie das Produkt bei Erhalt auf Vollständigkeit, Fehlerfreiheit und achten Sie auf eventuelle Transportschäden.

Überprüfen Sie die Ware in Gegenwart ihres Zustellers

Sollten Transportschäden aufgetreten sein, veranlassen Sie bitte eine Bestandsaufnahme (Feststellung der Mängel) in Gegenwart des Überbringers. Senden Sie bitte eine schriftliche Reklamation an den zuständigen Fachhändler.

Verpackung

Die Verpackung des Produktes sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Falls Sie das Produkt zur Reparatur oder im Gewährleistungsfall zu uns zurückschicken müssen, verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Originalkarton, damit das Produkt optimal verpackt ist. Führen Sie ansonsten die Verpackungsmaterialien getrennt nach ihrer Art dem Recycling zu. Lassen Sie Verpackungsmaterialien nicht unbeaufsichtigt, da diese mögliche Gefahrenquellen darstellen.

Produktentsorgung

Führen Sie die für das Produkt verwendeten Rohstoffe getrennt nach ihrer Art dem Recycling zu.

Produkt einlagern (für einen Zeitraum von mehr als 4 Monaten)

- Reinigung durchführen
- Neigungsverstellung (wenn vorhanden) auf 90° einstellen
- Bezugsteile ggf. in Folie o.ä. verpacken
- das Stehgerät gegen Wegrollen und Verschmutzungen sichern
- Lagerung in trockener Umgebung ohne aggressive Umwelteinflüsse

Produktbeschreibung-Materialinformationen

Der Grundrahmen sowie die einzelnen Elemente sind aus Stahl oder Aluminium gefertigt, korrosionsfrei und pulverbeschichtet. Sämtliche Körperstützen sind gepolstert und bezogen. Die Bezüge bestehen aus einem PVC oder einen Trevia-CS Gewirke und sind schwer entflammbar (nach DIN EN 1021-1+2).

Verladen und Transport

Das Stehgerät lässt sich für den Transport nicht zerlegen!

Um das gewünschte Packmaß herzustellen das Rückenschrägliegebrett in die Liegeposition bringen und alle Einstellungen auf das kompakteste Maß (Kopfpelotte, Oberkörperauflage, Beinauflagen, Fußauflagen) einstellen.

Das Rückenschrägliegebrett ist nicht zum Tragen vorgesehen. Sollte sich das Tragen aufgrund von Hindernissen nicht vermeiden lassen, darf dies nur ohne Anwender vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile fixiert und die Klemmhebel festgezogen sind. Stellen Sie sich anschließend mindestens zu zweit neben das Rückenschrägliegebrett, greifen Sie links und rechts am Grundrahmen und tragen es an den gewünschten Platz.

Das Stehgerät ist nicht Crash-getestet und **NICHT** als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen!

Kombinationen mit Produkten von Fremdherstellern

ACHTUNG:

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Stehgeräte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch Berollka-aktiv vorliegt.

Zweckbestimmung

Mit Hilfe des Stehgerätes wird Personen mit verschiedenen physischen und/oder psychischen Einschränkungen das tägliche notwendige Stehen / Liegen sicher, fest und ermüdungsfrei ermöglicht.

Tägliches Stehen stabilisiert den Kreislauf, vermeidet Knochenentkalkung (Osteoporose), korrigiert Kontrakturen der Hüft- und Kniegelenke und regt die Darm- und Blasenfunktion sowie die Atmung und Nierentätigkeit an. Die gezielte Förderung der Kopfkontrolle ist durch die umfangreichen Verstellmöglichkeiten auf allen Ebenen optimiert.

Das CAMPUS PHYSIO BIG RELAX MOTION kann durch seine vielfältigen Einstellungen als Stehgerät und als Rückenschrägliegebrett eingesetzt werden. Für alle anderen Anwendungen und den damit entstehenden Schäden jeglicher Art, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

Das Stehgerät macht es möglich, das Galileo Bewegungssystem der Firma Novotec Medical speziell für Menschen nutzbar zu machen, die sehr viel Unterstützung und Positionierungshilfen benötigen. Es entsteht in Kombination mit dem Galileo-System, ein Vibrations-Stehtrainer zur aktiv bewegten Stehtherapie.

ACHTUNG:

Bevor ein Patient mit dem **PHYSIO BIG RELAX MOTION** mit Galileo therapiert wird, muss der Therapie grundsätzlich eine medizinische Untersuchung durch einen geeigneten Arzt vorangegangen sein, die die Unbedenklichkeit der Anwendung bescheinigt.

Indikation

Erheblich ausgeprägte Beeinträchtigung des Stehens und Gehens bei:

- kompletten/inkompletten Halbseitenlähmungen (Hemiplegie/Hemiparese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (zum Beispiel Schlaganfall, Hirntumor)
- kompletten/inkompletten Lähmungen der Arme und Beine (Tetraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Gehirns (zum Beispiel Multiple Sklerose, Hirnverletzung), des Rückenmarks (zum Beispiel Poliomyelitis, Querschnittsyndrom bei Trauma oder Tumor) oder des peripheren Nervensystems/Muskelerkrankungen (zum Beispiel Guillain-Barré-Syndrom, Muskeldystrophien)
- kompletten/inkompletten Lähmungen der Beine (Paraplegie/-parese) und gegebenenfalls mit Einbeziehung der Rumpfmuskulatur infolge einer Erkrankung des Rückenmarks (zum Beispiel Querschnittsyndrom bei traumatischer/entzündlicher/tumoröser Brust- und Lendenmarkläsion) oder Erkrankung des peripheren Nervensystems/Muskelerkrankungen (zum Beispiel Polyneuropathie, Muskeldystrophien)

Außerdem die Einnahme einer stehenden Position zum Beispiel in Vorbereitung auf ein Gehtraining und/oder zur Erzielung positiver Auswirkungen einer aufrechten Körperposition (zum Beispiel hinsichtlich Kreislaufregulation/Knochenstoffwechsel/Darmperistaltik/Harnableitung und/oder zur Verhütung eines Dekubitus, einer Thrombose oder von Gelenkkontrakturen, Förderung von Kopfkontrolle und Armfunktion und Verbesserung der Raumwahrnehmung

Kontraindikation

Grundsätzlich sollte von ärztlicher Seite diagnostiziert werden, ob eine Kontraindikation gegeben ist. Dabei stellt jede Art von Schmerz eine Kontraindikation dar.

ACHTUNG: Fehlhaltungen des Patienten dürfen niemals gewaltsam korrigiert werden!

Unter den folgenden Umständen muss die Nutzung des Stehgerätes ausdrücklich mit dem behandelnden Arzt abgesprochen werden:

- Schwangerschaft
- Epilepsie
- Implantate (künstlicher Gelenkersatz)
- Offene Wunden & frische Frakturen
- Steine in ableitenden Harnwegen
- Akute Thrombose / akuter Schlaganfall
- Akute entzündliche Prozesse

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die korrekte Benutzung des Stehgerätes erfordert eine genaue und sorgfältige Einweisung der Betreuungsperson. Wir möchten Sie bitten, vor der ersten Inbetriebnahme des Stehgerätes, die Gebrauchsanleitung aufmerksam durchzulesen und zu beachten.

Beachten Sie vor allem die Texte, die mit **ACHTUNG** beginnen.

- Den Patienten **nicht unbeaufsichtigt** lassen!
- Sollte ihr Stehgerät über Transportrollen verfügen, dann stellen Sie sicher, dass diese gebremst sind, um ein Wegrollen des Stehgerätes zu verhindern.
- Die Betreuungspersonen müssen vor der ersten Inbetriebnahme in die sichere Handhabung des Stehgerätes eingewiesen worden sein.
- Vor jedem Gebrauch müssen alle Einstellungen des Geräts sowie der korrekte Sitz der **Schraub- und Klemmverbindungen überprüft** werden. Dabei müssen besonders die Klemmhebel an den verstellbaren Teilen kontrolliert werden.
- Max. Benutzergewicht: Campus PHYSIO BIG RELAX MOTION

Gr.4 (**69604 max. 80 kg**)

Gr.5 (**69605 max. 100 kg**)

- Je nach Krankheitsbild und Gewicht sind bis zu 2 Helfer erforderlich, um einen Patienten in ein Stehgerät zu legen oder zu stellen.
- Je nach Krankheitsbild und Therapie sollte die festgelegte Verweildauer im Stehgerät nicht überschritten werden.
- Die Einstellungen am Stehgerät sollten immer dem Krankheitsbild angepasst sein.
- Achten Sie bei jeder Einstellung darauf, dass sich alle Gliedmaßen außerhalb der Einstellungs-/Verstellbereiche befinden.- **Klemmgefahr/Quetschgefahr!**
- Nach dem Auswechseln von Teilen immer die Schrauben fest anziehen.
- Bei einer Störung darf das Gerät nicht benutzt werden und muss von einem Fachhändler überprüft werden.
- Eine Demontage oder Montage muss durch geschultes Personal und mit mindestens **zwei Personen** durchgeführt werden.
- Hilfsmittel nur auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund verwenden.
- Das Hilfsmittel darf nicht im Freien, Nassbereich oder in Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwendet werden.

Allgemeine Sicherheitsinformationen

- Änderungen an unseren Bauteilen sind nicht zulässig und führen automatisch zum Garantieverlust.
- In seltenen Fällen kann die elektrische Funktion durch elektromagnetische Felder in der näheren Umgebung gestört werden.
- Der Anbau des Galileo bzw. die Erst-Inbetriebnahme ist nur durch Mitarbeiter von Berollka-aktiv und durch die Mitarbeiter von Novotec zugelassen!
- Der Nutzung muss eine medizinische Untersuchung vorangegangen sein, die die Unbedenklichkeit der Anwendung mit dem Galileo bestätigt.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, da sich dadurch dunkle Teile am Stehgerät auf über 41° erwärmen können und ggf. zu Verbrennungen führen.
- ENTZÜNDUNGSGEFAHR der textilen Bauteile (Polsterbezüge oder Kunststoffteile). Zündquellen vom Stehgerät fernhalten.
- Auf der Berollka Homepage www.berollka.de informieren wir über evtl. Rückrufaktionen.
- Schwerwiegende Vorkommnisse*, die im Zusammenhang mit dem Produkt auftreten, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

Weitere Informationen kann Ihnen Ihr Fachhändler geben, der Ihnen auch die Variations- und Verstellmöglichkeiten Ihres Produktes zeigt.

* („**schwerwiegendes Vorkommnis**“ bezeichnet ein Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:

a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,

b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,

c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit,
MDR, Artikel 2, 65:

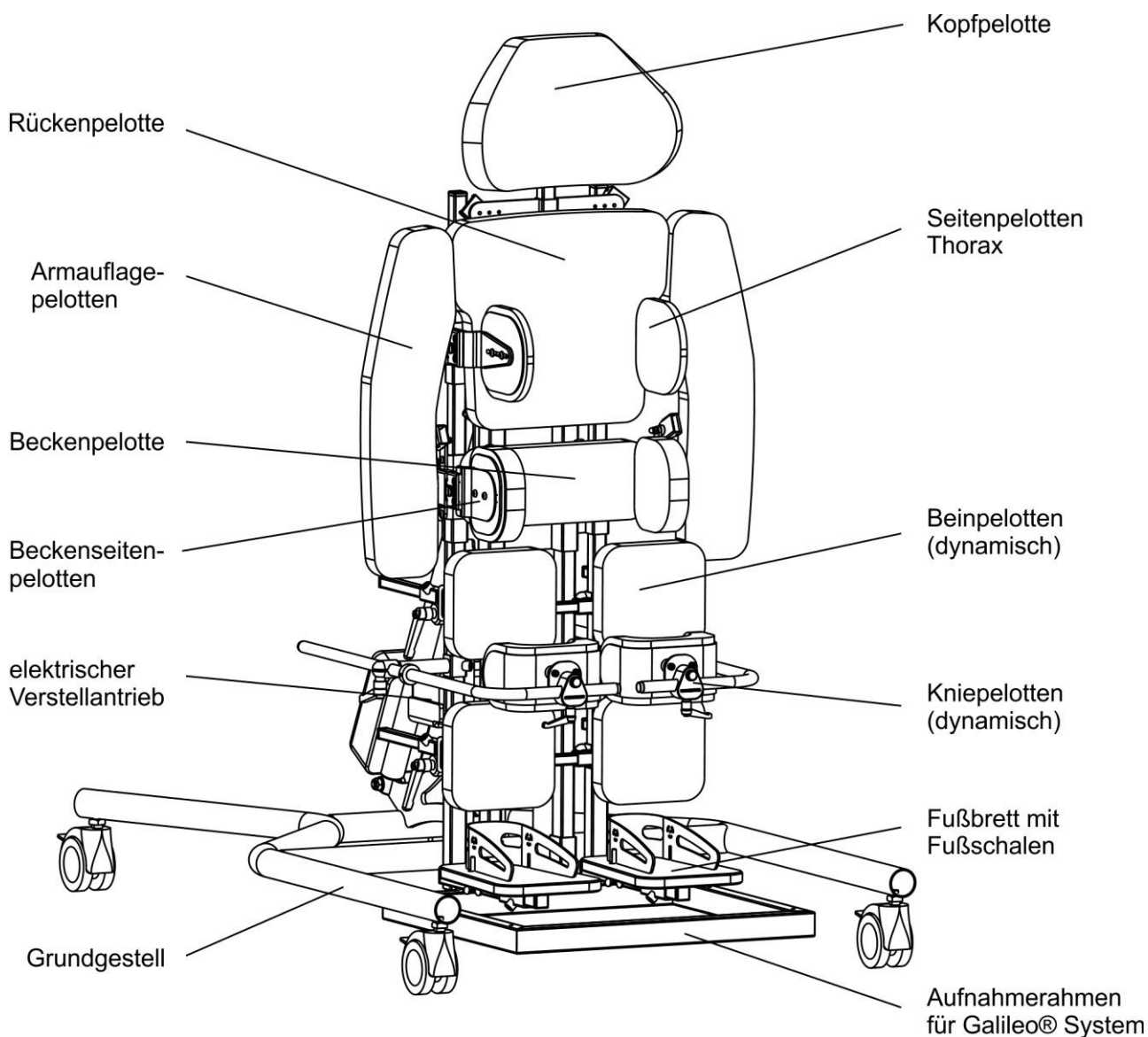
Ausstattung Grundmodell

- Grundgestell mit vier bremsbaren Transportrollen (75 mm)
- Durchgehende Fußplatte
- Einzelne, durchgehende Beinpolster
- Rückenpelotte mit Brustschultergurt
- Beckenpelotte mit Beckenseitenpelotten
- Kopfpelotte (gerade)
- Schrägverstellung (0-90°) mittels elektrischen Motors bei Gr. 4+5 (inkl. Batterie, Ladegerät mit separater Bedienungsanleitung und einer Handbedienung)

Darstellung des Stehgerätes CAMPUS PHYSIO BIG RELAX MOTION

Das Stehgerät CAMPUS PHYSIO BIG RELAX MOTION dient ausschließlich zur Steh- und Liegetherapie von behinderten Personen. Dabei lassen sich Kontrakturen, Skoliosen und andere Schwerstbehinderungen mit dem Stehgerät therapieren. Oftmals gelingt es die krankheitsbegleitenden Körperdeformationen aufzufangen und in einigen Fällen sogar zu korrigieren.

Die untenstehende Abbildung zeigt Ihnen die Bezeichnung der wichtigsten Bauteile am Stehgerät sowie die Begriffe, die Sie beim Lesen dieser Gebrauchsanweisung wiederfinden.



Handhabung bei Anlieferung

Ihr Stehgerät wird in einem Karton montiert angeliefert. Um Beschädigungen während des Transports zu vermeiden, werden steckbare und unbefestigte bzw. bewegliche Teile im Karton separat verpackt.

Lassen Sie sich und Ihre Betreuungspersonen in die sichere Handhabung Ihres Stehgerätes von Ihrem Fachhändler einweisen.

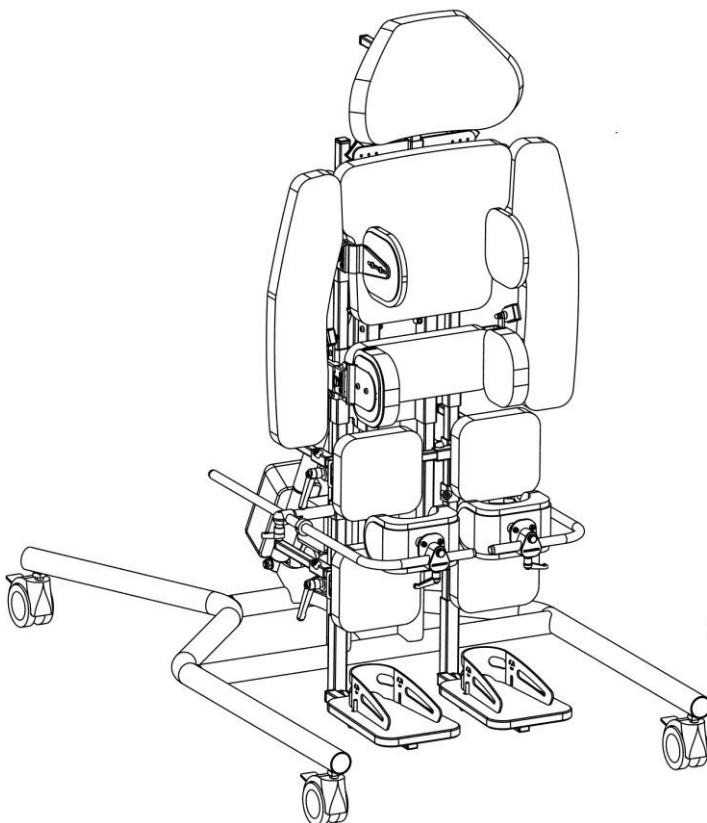
Zusammenbau durch den Fachhändler

ACHTUNG:

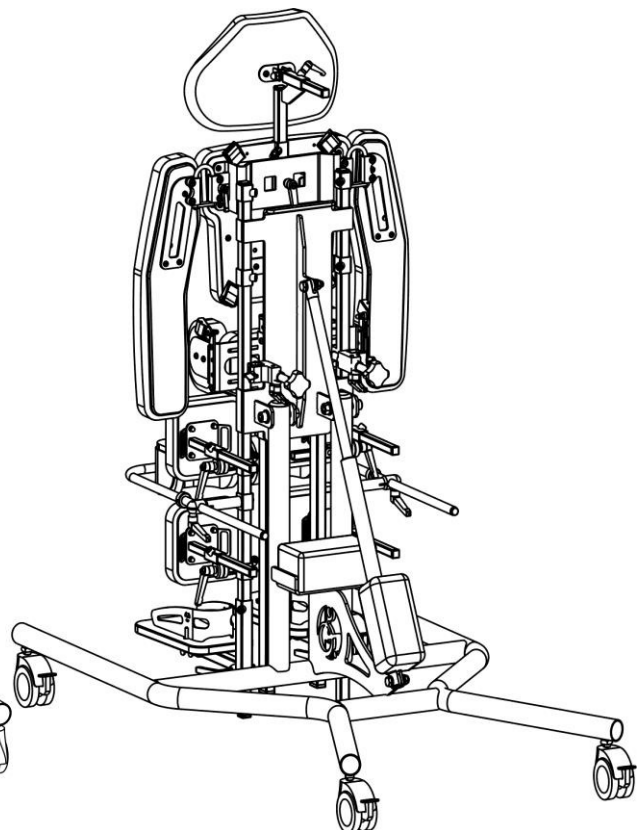
Der Zusammenbau muss mit mindestens **zwei Personen** durchgeführt werden, um eventuelle Verletzungen vorzubeugen.

Nach dem Auspacken stellen Sie das Stehgerät auf einen ebenen und festen Untergrund und arretieren die Feststeller der Transportrollen.

Vorderseite des Stehgerätes



Rückseite des Stehgerätes



Handhabung des Stehgerätes

Beachten Sie bitte, dass das Stehgerät auf einem ebenen und festen Untergrund steht. Bei einem Grundgestell mit Transportrollen, müssen Sie die Feststeller arretieren.

ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass alle Schrauben, Klemmhebel und Muttern fest angezogen sind.

Das Stehgerät sollte wie unter Punkt „Einstellen des Stehgerätes“ für den jeweiligen Patienten eingestellt sein.

Einsteigen

Beachten Sie bitte, dass das Stehgerät auf die Bedürfnisse und Maße des Patienten voreingestellt werden muss.

Vor dem Einsteigen muss der Brustschultergurt geöffnet, die Kniepelotten abgeschwenkt oder abgenommen und (falls vorhanden) der Tisch entfernt werden.

Das Einsteigen darf nur durch **mindestens zwei Helfer** in der vertikalen, leicht schrägen Stellung oder auch horizontalen Position des Stehgerätes durchgeführt werden.

Der Patient sollte mit dem Gesäß auf der Beckenpelotte liegen oder mit dem Gesäß auf der Höhe der Beckenpelotten stehen und mit dem Rücken auf der Rückenpelotte aufliegen.

Anschließend die Füße in die Fußschalen stellen. Danach positionieren Sie die Knie in den Kniepelotten. Eventuell können Sie die Füße mit den Fußriemen in den Fußschalen fixieren.

Hinweis: Je nach Krankheitsbild müssen die Kniepelotten dem Knie angepasst werden.

Danach schließen Sie den Brustgurt und/oder positionieren die Seitenpelotte.

Nachdem der Patient seine Steh- oder Liegeposition eingenommen hat, muss die Position der Becken- und Kniepelotten überprüft und ggf. nachgestellt werden. Ebenso sollte bei Verwendung der Seitenpelotten die Position überprüft werden.

ACHTUNG:

Je nach Krankheitsbild und Therapie sollte geklärt sein, wie lange der Patient im Stehgerät stehen darf. Bei zu langer Verweilzeit kann es zu Kreislaufproblemen, Schmerzen im Bein- und/oder Rückenbereich oder zu spastischen Anfällen kommen.

Weiterhin ist es von Patient zu Patient unterschiedlich, ob er in eine komplette Streckhaltung gebracht werden kann. Bei vielen Patienten ist anfänglich nur ein Stehen in einer Beugung möglich.

Dazu müssen die Pelotten der Beugekontraktur angepasst werden.

Aussteigen

Beim Aussteigen muss ebenso darauf geachtet werden, dass das Stehgerät auf einem ebenen und festen Untergrund steht und die Feststeller der Transportrollen arretiert sind.

Zuerst sollten die Seitenpelotten entfernt oder abgeklappt werden und bei Verwendung eines Tisches sollte dieser abgenommen werden.

Danach können Sie die Fußriemen öffnen und der Patient sollte von einem weiteren Helfer festgehalten und gestützt werden.

Öffnen Sie den Brustgurt und die Kniepelotten, damit Sie den Patienten herausheben können.

ACHTUNG:

Bei Patienten, die keine oder wenig Körperkontrolle besitzen, muss das Ein- und Aussteigen zusammen mit Helfern durchgeführt werden.

Einstellen des Stehgerätes

Bevor der Patient in das Stehgerät gestellt wird, muss das Stehgerät an die Bedürfnisse und Maße des Patienten angepasst werden.

Die Grundeinstellungen mit den Maßen des Patienten dürfen nur am leeren Stehgerät ohne den darin stehenden Patienten vorgenommen werden. Anschließend müssen die Einstellungen mit dem im Hilfsmittel stehenden Patienten nochmals überprüft und ggf. korrigiert werden.

Für die jeweiligen Einstellungen müssen Sie mit Hilfe der Klemmhebel oder des mitgelieferten Werkzeuges die Pelotten verstellen. Eine Schrägverstellung ist während der Anwendung möglich und sollte aber behutsam vorgenommen werden. Beachten Sie dabei, dass alle Einstellungen gesichert sind, indem die Schrauben und Muttern fest angezogen werden.

ACHTUNG:

Das Verstellen der Fußplatte darf **NICHT** mit dem Patienten in vertikaler Position durchgeführt werden!!!

Für die Einstellung benötigen Sie folgende Maße:

Maß A:

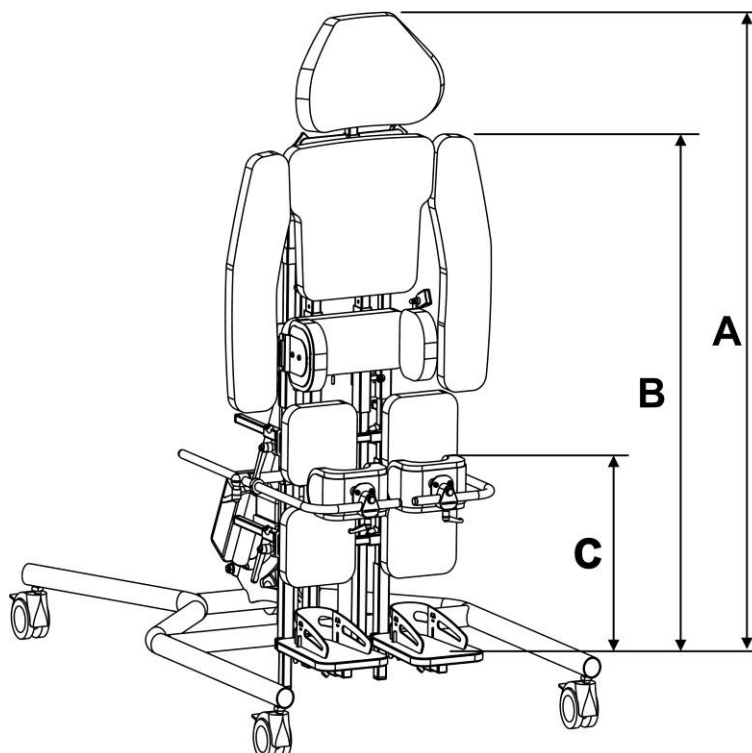
Gesamthöhe = Maß zwischen Oberkante Kopfpelotte und Fußplatte oder Galileo-Plattform.
Dieses Maß entspricht dem Körpermaß.

Maß B:

Brusthöhe = Maß von Brust bis Fußplatte.

Maß C:

Schrittlänge = Maß zwischen Schritt / Sitzfläche und der Fußplatte.



Campus Physio Big Relax 6994 / 6995

Rückenlage-Stehgerät elektrisch schrägverstellbar

A Fußplatte bis Kopfpolsteroberkante

Größe	Minimales Maß A	Maximales Maß A
4	140 cm	170 cm
5	160 cm	190 cm

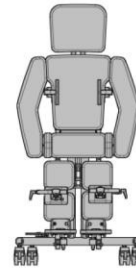


B Fußplatte bis Brusthöhe

	minimales Maß B	maximales Maß B
Campus PHYSIO BIG RELAX 4	90 cm	135 cm
Campus PHYSIO BIG RELAX 5	100 cm	145 cm

C Schritt- / Beinlänge

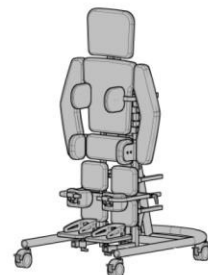
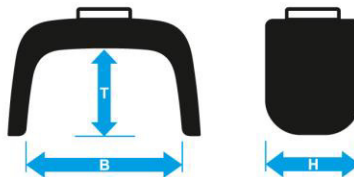
	minimales Maß C	maximales Maß C
Campus PHYSIO BIG RELAX 4	55 cm	75 cm
Campus PHYSIO BIG RELAX 5	60 cm	80 cm



D Kniepelottenbreite

Größen Kniepelotten			
	Maße in mm		
Größe	B	T	H
Physio BIG Relax 4	80	60	90
Physio BIG Relax 5	110	80	90
	140	100	100
Sondergröße	XL	170	115
		130	

(Preis auf Anfrage)



Campus PHYSIO BIG RELAX	Gesamtbreite		Gesamtlänge		Max. Zulässiges Benutzergewicht	Gesamt Gewicht	Gesamt Höhe
	Rahmen	Tischplatte	Stehgerät vertikal	Stehgerät horizontal			
Größe 4	70 cm	78 cm	156 cm nur Rahmen	160 - 190 cm	80 kg	60 kg	max. 180cm
Größe 5	70 cm	78 cm	156 cm nur Rahmen	165 - 200 cm	100 kg	70 kg	max. 200cm

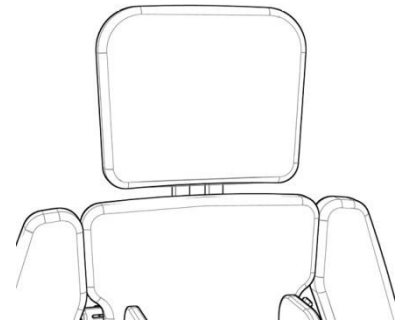
Zubehör

Das Stehgerät ist nach einem Baukastensystem modular aufgebaut, so dass einzelne Zubehörteile auch nachträglich angebracht werden können.

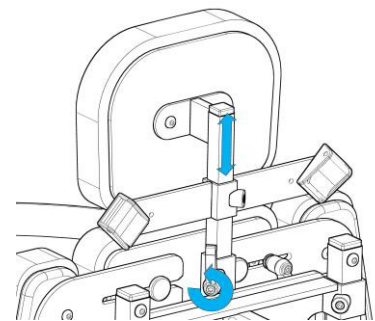
Im Folgenden finden Sie eine Auswahl unserer Varianten und Zubehörteile, die Ihnen die Benutzung Ihres Stehgerätes erleichtern können.

Kopfpelotte

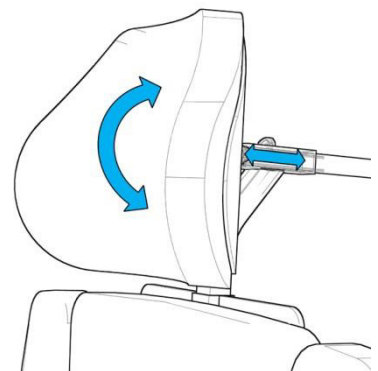
Die Kopfpelotte ist die oberste Pelotte und wird mit an der Aufnahme der Rückenpelotte montiert. Sie ist in der Standardausstattung enthalten.



Durch Lösen des Klemmhebels an der oberen Halterung der Rückenpelotte können Sie die Kopfpelotte in der Höhe verschieben und danach durch Festziehen des Klemmhebels wieder in der neuen Lage fixieren.

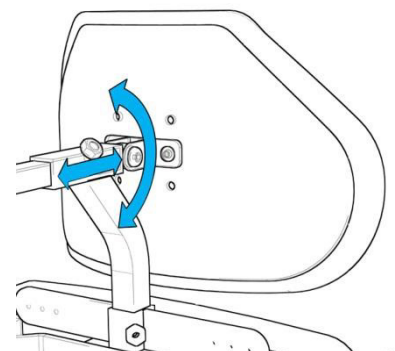


Optional ist anstatt der Standard-Kopfpelotte die geformte Kopfpelotte in Muschelform erhältlich. Diese wird ebenfalls in die obere Halterung der Rückenhalterung eingesteckt und mittels des Klemmhebels fixiert.



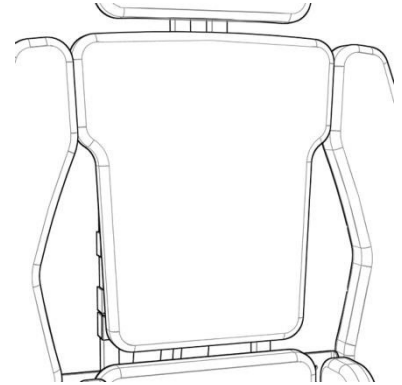
Die geformte Kopfpelotte in Muschelform kann zusätzlich im Winkel und in der Tiefe verstellt werden.

Sie wird in die mittlere Aufnahme der Rückenhalterung eingesteckt und mit dem Klemmhebel direkt geklemmt.

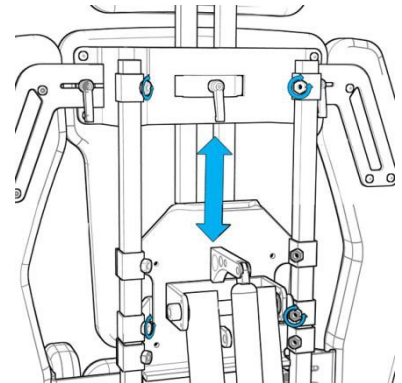


Rückenpelotte

Die Rückenpelotte wird mit der unteren Halterung und mit der oberen Halterung an den beiden Mittelsäulen befestigt und kann axial verschoben werden.

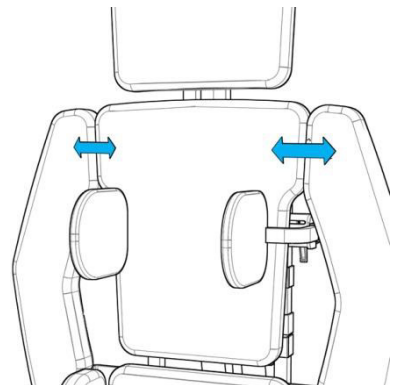


Durch Lösen der Gewindestifte in den Führungsrohren der Halterungen kann die Rückenpelotte verschoben und eingestellt werden.



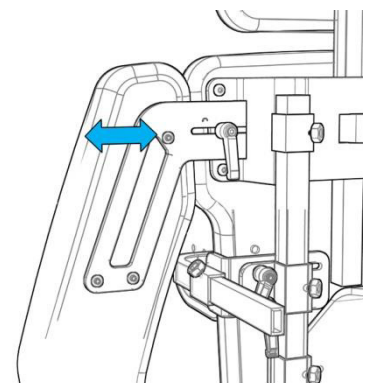
Armauflagepelotten

Die Armauflagepelotten sind an der Rückenpelotte rechts und links befestigt. Sie können durch Öffnen des Klemmhebels herausgezogen und abgenommen werden.



An der oberen Halterung der Rückenpelotte kann durch Lösen der Klemmhebel die Armauflagepelotte in der Breite verschoben und eingestellt oder bei Bedarf auch abgenommen werden.

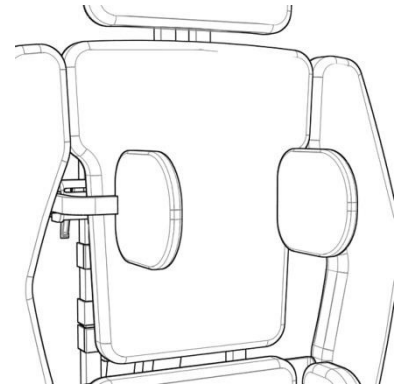
Achten Sie hierbei immer darauf, dass die Halterung der Armauflagepelotte im Inneren (am Bolzen) ausreichend geführt ist.



Seitenpelotten für Thorax

Die Seitenpelotten sind rechts und links von der Rückenpelotte nach vorne stehend an jeweils einem Mittelsäulenrohr befestigt. Die Seitenpelotten dienen zur seitlichen Unterstützung des Rumpfes. Bei Patienten die wenig Körperkontrolle besitzen sollten diese Pelotten eingesetzt werden, damit ein seitliches Abstützen des Körpers möglich ist.

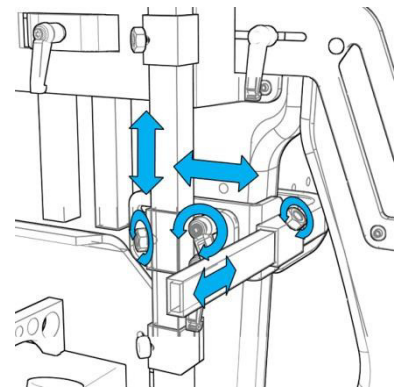
Hierzu sind diese unabhängig voneinander in der Höhe und in der Breite einstellbar. Dadurch kann eine optimale asymmetrische Einstellbarkeit erreicht werden.



Als Seitenpelotten gibt es 3 verschiedene Varianten:

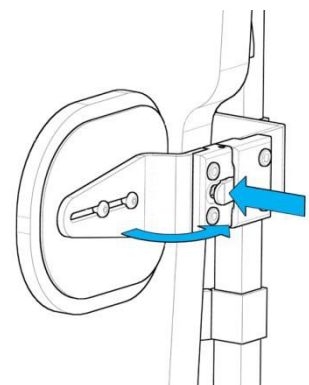
Seitenpelotten starr

Starre Halterung und in der Höhe und Breite unabhängig voneinander einstellbar.



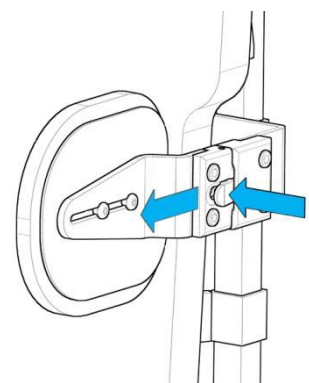
Seitenpelotten abklappbar

Halterung die seitlich bis zu den Armauflagen abklappbar ist. Ebenso in der Höhe und Breite unabhängig voneinander einstellbar.



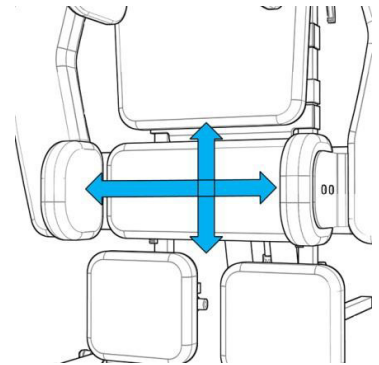
Seitenpelotten steckbar

Halterung mit steckbarem System zum Abnehmen der Seitenpelotten. Ebenso in der Höhe und Breite unabhängig voneinander einstellbar.

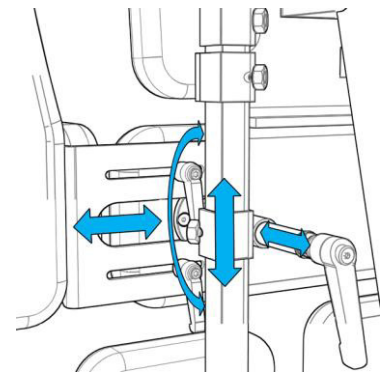


Beckenpelotte

Die Beckenpelotte ist tiefenverstellbar, höhenverstellbar und winkelverstellbar an den Mittelsäulen befestigt.



Sie kann durch Öffnen der Klemmhebel individuell verstellt werden.

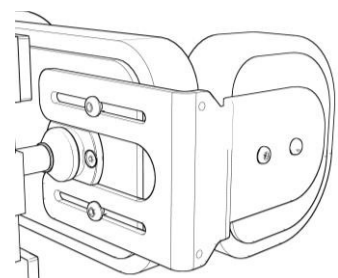


An der Beckenpelotte können seitlich Beckenseitenpelotten befestigt werden. Diese Beckenseitenpelotten können in der Breite eingestellt und somit an die Gesäßbreite angepasst werden.

Als Beckenseitenpelotten gibt es 3 verschiedene Varianten:

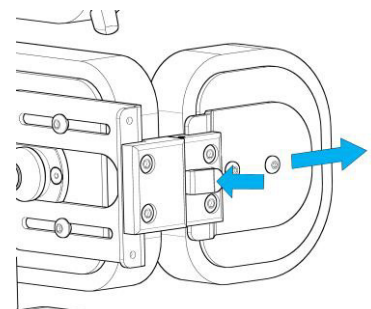
Beckenseitenpelotten **fest verschraubt**

Die Beckenseitenpelotten sind an der Beckenpelotte verschraubt und können in der Breite eingestellt werden.



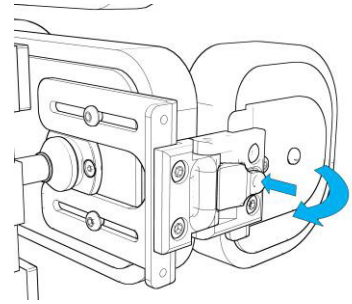
Beckenseitenpelotten **steckbar**

Die Beckenseitenpelotten sind an der Beckenpelotte mit einem steckbaren System zum Abnehmen befestigt. Sie sind ebenso in der Breite unabhängig voneinander einstellbar.



Beckenseitenpelotten abklappbar

Die Beckenseitenpelotten sind an der Beckenpelotte mit einem klappbaren System zum Abklappen befestigt. Sie sind ebenso in der Breite unabhängig voneinander einstellbar.



Beckenretraktionsgurt

Eine Alternative zu den Beckenseitenpelotten ist der Beckenretraktionsgurt. Er ist seitlich an der Beckenpelotte montiert und kann individuell eingestellt werden.

Durch die Zahnschienen kann der Beckenretraktionsgurt abgenommen werden und in der Breite und Tiefe individuell eingestellt werden. Er fixiert das Becken von vorne.

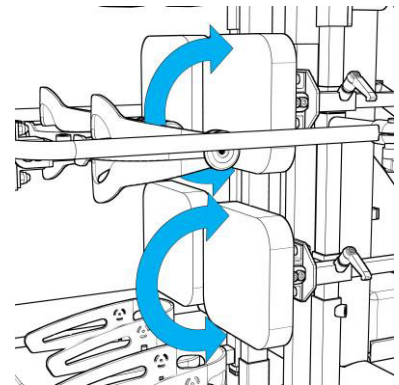


Beinauflagepelotten dynamisch

Die dynamischen Beinauflagepelotten ermöglichen dem durch das Galileo® System in Schwingung versetzten Körper das Mitschwingen.

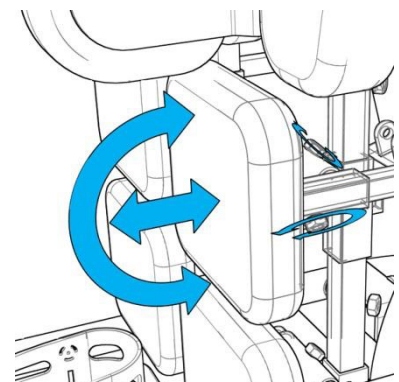
Dies ist überaus notwendig, da sich sonst die Beine nicht ungehindert bewegen können.

(Bitte achten Sie bei Ihren Einstellungen auf eine ungestörte Freigängigkeit der Beinpelotten).



Dabei sind die geteilten Beinauflagepelotten tiefenverstellbar, höhenverstellbar und winkelverstellbar an den Mittelsäulen befestigt.

Sie können durch Öffnen der Klemmhebel individuell verstellt werden.



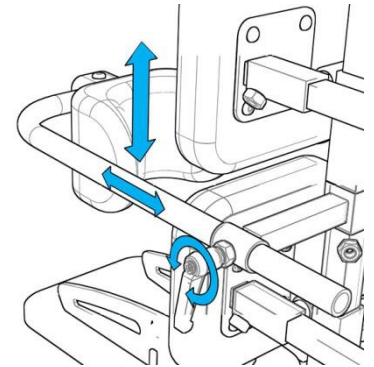
Kniepelotten dynamisch

Bei den Kniepelotten können zwei verschiedene Varianten eingesetzt werden. Für beide Varianten gilt: Das diese einzeln dynamisch gefedert sind und somit die Schwingungen des Knies, erzeugt durch das Galileo® System, aufnehmen können.

Die **Standard-Kniepelotten** sind aus Schaumstoff und mit Skai bezogen und in 4 verschiedenen Größen erhältlich.

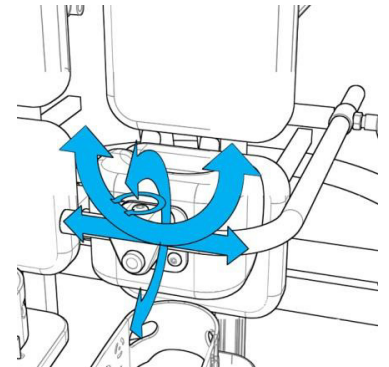
Die Halterungsstange für die Kniepelotten ist tiefenverstellbar, höhenverstellbar und winkelverstellbar an den Mittelsäulen befestigt.

Sie kann durch Öffnen der Klemmhebel und der Klemmung an der Mittelsäule individuell verstellt werden.



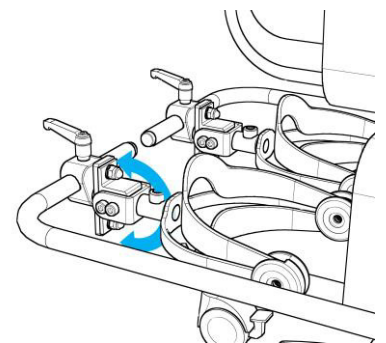
Durch die Kreuzklemme vorne an der Halterungsstange kann die Kniepelotte der Beinstellung individuell angepasst werden.

Sie ist durch die Kreuzklemme drehbar, winkelverstellbar und verschiebbar gelagert.

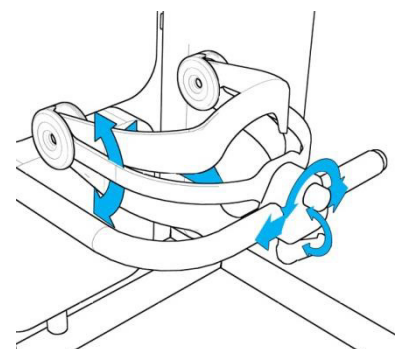


Die **SHARK-Kniepelotten** können durch ihre konstruktive Gestaltung optimal anatomisch angepasst werden und somit das Knie optimal abstützen und positionieren.

Durch Öffnen des Winkels der Kniepelotte kann die Kniepelotte je nach Beinkontraktur optimal eingestellt werden.



Die Einstellmöglichkeiten der SHARK-Kniepelotten sind die selben wie bei der Standard Kniepelotte.



Fußplatte und Fußschalen

ACHTUNG:

Sollten Sie das Campus Physio Big Relax Motion ohne Galileo® benutzen, so müssen Fußplatte und Fußschalen verwendet werden!

Hinweis:

Sollten die Füße bei der Benutzung des Galileo® Systems in Position gehalten werden müssen, so können Sie dies über eine rutschfeste Auflage oder durch klettbare Fußschalen, die auf das Galileo System aufgebracht werden, realisieren!

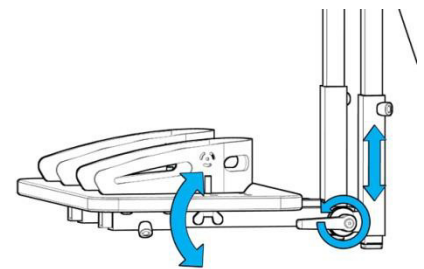
Das Fußbrett ist in der Standardausstattung durchgehend und kann in der Höhe verstellt werden. Die Fersenschalen können in verschiedene Positionen auf dem Fußbrett gesteckt werden.

Zusätzlich können die Füße mit Fußriemen in den Fersenschalen fixiert werden.

Außer dem durchgehenden Fußbrett sind auch geteilte Fußbretter möglich. Diese können bei unterschiedlichen Beinlängen unabhängig voneinander eingestellt werden.

Hinweis:

Das Verstellen der Fußplatte sollte nicht mit dem Patienten durchgeführt werden!

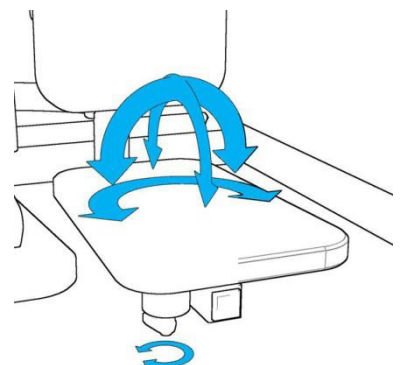
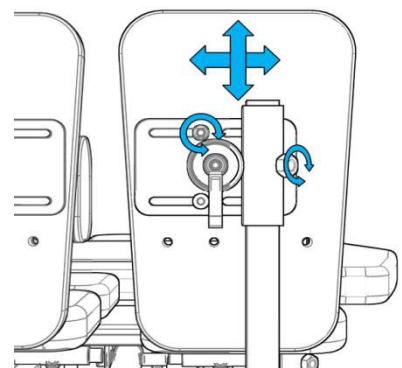


Durch die Option ‚Fußbrett winkelverstellbar‘ kann das Fußbrett zusätzlich im Winkel verstellt werden.

Mit der Option ‚Kugelgelenk‘ unter dem Fußbrett kann zusätzlich die Fußplatte im Winkel eingestellt werden.

Dazu müssen Sie den Klemmhebel unter dem Gehäuse lösen, Fußwinkel einstellen und wieder fest schließen.

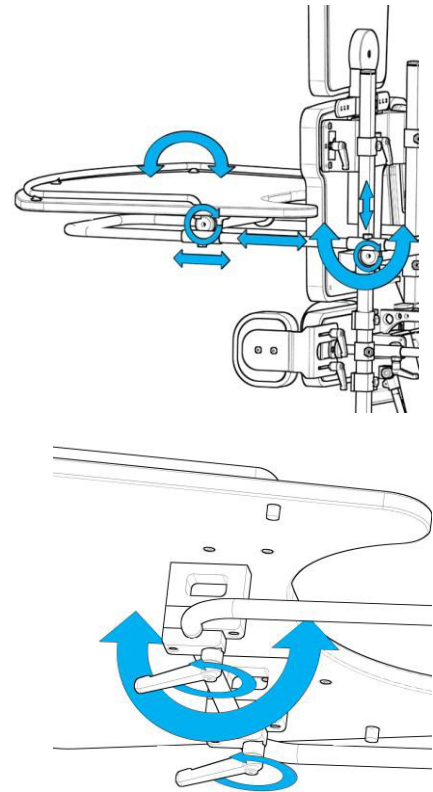
Zusätzlich kann die Fußplatte in der Tiefe und Breite individuell eingestellt werden.



Tischplatte

Die Tischplatte ist aus Holz und hat optional eine Tischumrandung als seitliche Begrenzung. Die Halterung zur Aufnahme der Tischplatte ist seitlich an der Rückenpelotte befestigt.

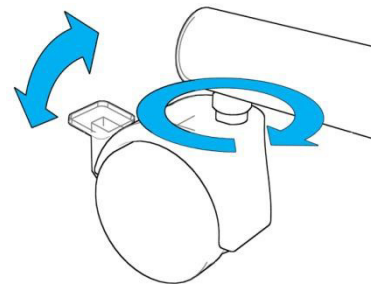
Die Halterung kann im Winkel (mit Klemmhebel und Zahnsegmenten) jederzeit eingestellt und somit jeder Neigung des Stehgerätes angepasst werden.



Transportrollen

Für den mobilen häuslichen Einsatz sind am Grundgestell Rollen von 75 mm Durchmesser angeschraubt. Alle vier Rollen sind mit Feststellern (Bremsen) ausgestattet.

Während der Therapie müssen die Rollen immer arretiert bleiben.

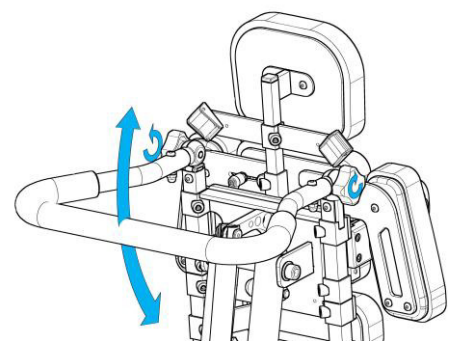


Schiebebügel

Zum leichteren Manövrieren können Sie optional einen Schiebebügel adaptieren, der sich außerdem noch an verschiedene Körpergrößen anpassen lässt.

Zur Höhenverstellung des Schiebegriffes lösen Sie die beiden Sterngriffe bis Sie den Schiebebügel auf die gewünschte Höhe verstellen können.

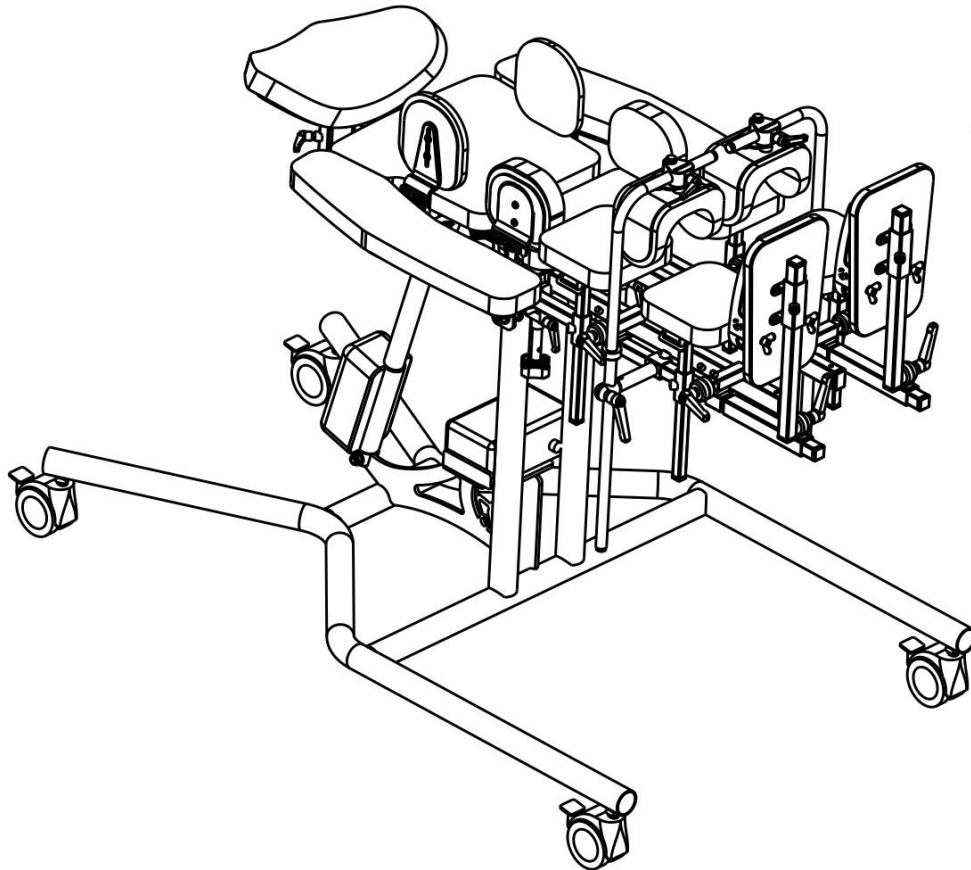
Danach die Sterngriffe bitte wieder fest anziehen, dass die Verzahnung der Gelenke verriegelt und der Schiebegriff in seiner Position fixiert ist.



Schrägverstellung des Stehgerätes

Das Stehgerät kann mittels eines elektrischen Verstellantrieb (Linear-Aktuator) von der vertikalen Position in die horizontale Position und umgekehrt verstellt werden.

Abb.: Horizontale Position



Die horizontale Position ist die Liegeposition und gleichzeitig die Position, in der der Patient von den Begleitpersonen in das Stehgerät gelegt wird.

Dazu sollten eventuell die Seitenpelotten, die zur Bettseite gerichtet sind, abgenommen werden.

Hinweis:

Die Betätigung der Handsteuerung und somit die Schrägverstellung des Stehgerätes sollte mit einem Patienten sehr behutsam vorgenommen werden, damit die Verstellung nicht unvermittelt durchgeführt wird, der Patient erschrickt und sich dadurch verkrampft.

Stabilisieren bzw. stützen Sie den Vorgang der Schrägverstellung eventuell mit Ihren Händen.

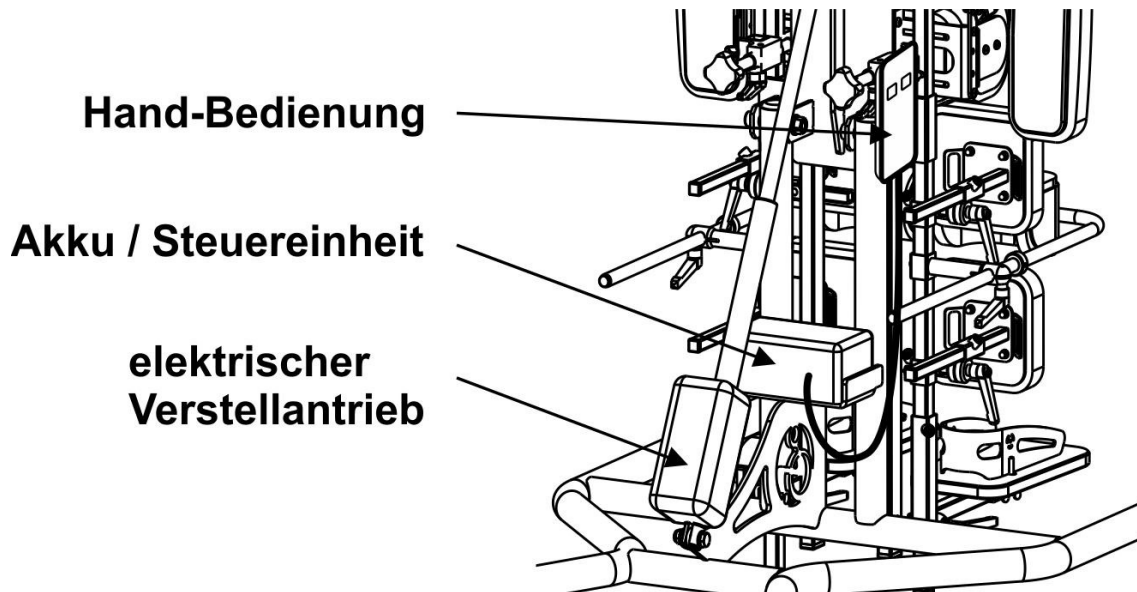
Achten Sie darauf, dass alle Schrauben, Klemmhebel und Muttern fest angezogen sind.

ACHTUNG:

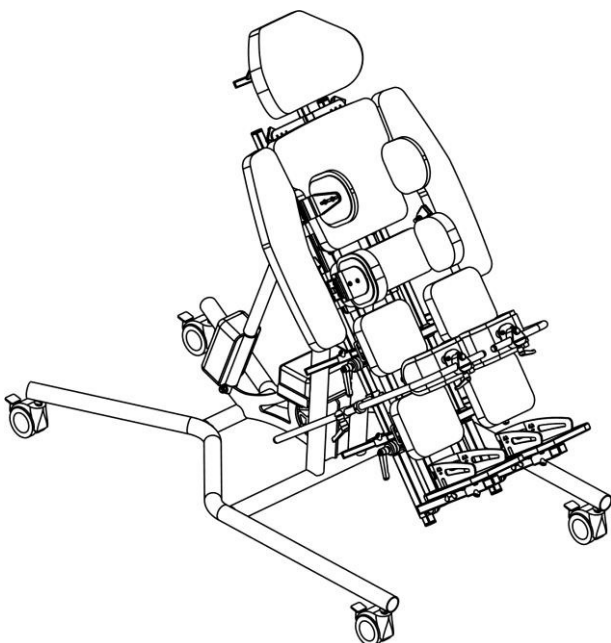
Bevor der Patient in das Stehgerät gebracht wird, muss das Stehgerät auf die Bedürfnisse und Maße des Patienten eingestellt werden.

Die Grundeinstellungen dürfen nur am leeren Stehgerät ohne den darin stehenden Patienten vorgenommen werden. Anschließend müssen die Einstellungen mit dem im Hilfsmittel stehenden oder liegenden Patienten nochmals überprüft und ggf. korrigiert werden.

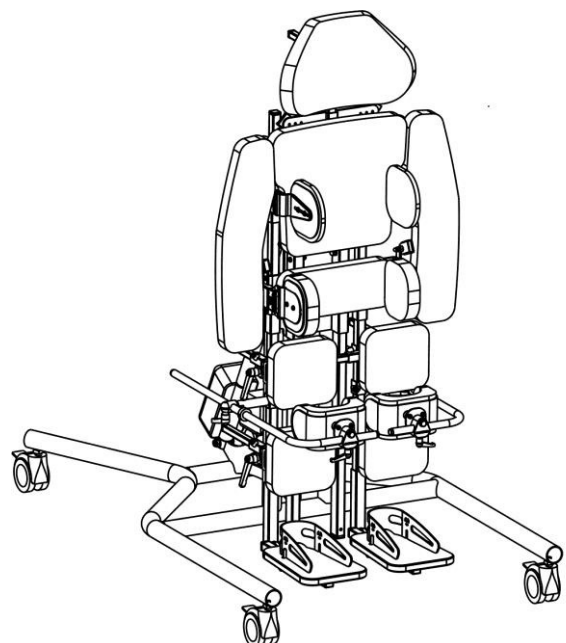
Achten Sie darauf, dass alle Schrauben, Klemmhebel und Muttern fest angezogen sind.



Schräge Position



Vertikale Position



Funktionen Handbedienung:



- 1 Ein-/Aus-Anzeige
- 2 Ein-/Aus-Taste
- 3 Taste Aufwärtsbewegung
(Bewegung: Richtung Stehen)
- 4 Taste-Abwärtsbewegung
(Bewegung: Richtung Liegen)

Hinweis:

Die Betätigung der Handsteuerung und somit die Schrägverstellung des Stehgerätes sollte mit einem Patienten sehr behutsam vorgenommen werden, damit die Verstellung nicht unvermittelt durchgeführt wird, der Patient erschrickt und sich dadurch verkrampft. Stabilisieren bzw. stützen Sie den Vorgang der Schrägverstellung eventuell mit Ihren Händen.

Adaption Galileo®

Um das Stehgerät Physio Big Relax Motion für den Gebrauch mit dem Galileo System nutzbar zu machen sind folgende Schritte notwendig:

Zuerst bringen Sie das Stehgerät in die Liegeposition. Danach lösen Sie die Schrauben der Fußbrettaufnahmen, nehmen diese ab und legen Sie zur Seite.

Jetzt schieben Sie die Adaptionstangen in die Aufnahmen der Trägerplatte und verschrauben diese (1). Zusätzlich zur Verschraubung werden die Adaptionstangen in den Aufnahmen geklemmt (2).

Nun nehmen Sie das Galileo® System und bringen den Adaptionsrahmen an.

Hierzu werden die Standardstandfüße des Galileo abgeschraubt und an den vier Verschraubungspunkten wird der Adaptionsrahmen mittels den beigelegten Innensechskantschrauben (M5x60) verschraubt, wobei Sie die Standardstandfüße des Galileo unterhalb des Adaptionsrahmen wieder anschrauben. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit den Galileo auch mit Adaptionsrahmen ohne Stehgerät zu verwenden.

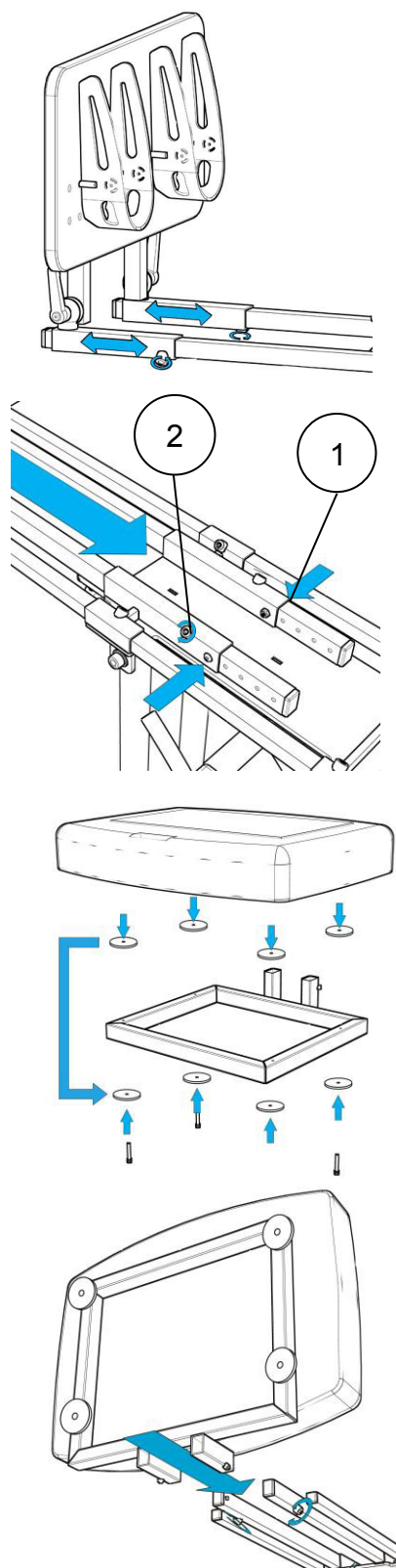
Um nun das Galileo® System mit dem montierten Adaptionsrahmen an ihrem Campus Physio Big Relax Motion zu befestigen, schieben Sie die beiden Vierkantaufnahmen soweit auf beiden Adaptionstangen, bis die Stativfeder ein Abziehen des Adaptionsrahmen verhindert.

Danach wird der Adaptionsrahmen mittels Festziehen der Gewindestifte in den Aufnahmen fixiert.

Wenn Sie diese Arbeiten abgeschlossen haben und nochmals alle Schrauben festgezogen sind, ist die Adaption des Galileo® System an ihrem Campus Physio Big Relax Motion abgeschlossen.

Die weitere elektrische Installation bzw. Inbetriebnahme und die Anwendung des Galileo® Systems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Galileo® Systems der Firma Novotec.

Die erste Inbetriebnahme des Galileo-Systems® muss durch einen Mitarbeiter der Novotec Medical GmbH und einen Außendienstmitarbeiter der Fa. Berollka-aktiv erfolgen, die Sie in den Gebrauch und die Anwendungsmöglichkeiten des Galileo Systems in Verbindung mit dem Campus Physio Big Relax Motion einweisen.



Technische Daten

Produktname: Campus Physio Big Relax Motion Gr. 4/5
Hilfsmittelnummer: 28.29.02.10XX

Alle Maßangaben $\pm 5\%$

Bezeichnung	Maße		Bemerkung
Gesamtbreite	77 cm		
Gesamtlänge	Gr.4 stehend / liegend Gr.5 stehend / liegend	140cm / 160cm mit Tischplatte 190cm 140cm / 165cm mit Tischplatte 200cm	Abhängig von der Einstellung
Transferhöhe liegend	75 cm		
Steh- Liegewinkel		0° bis 90°	Stufenlos über elektrischen Stellmotor
vorwärtige Kippstabilität		>7°	
rückwärtige Kippstabilität		>7°	
seitwärtige Kippstabilität		>7°	
Wirksamkeit der Feststellbremse	max. bei 10° Gefälle		
Max. Zuladung / Gewicht des Test-Dummys	Gr. 4 Gr. 5	80 kg 100 kg	Ohne Galileo
Betrieb auf Untergrund	ebenen und festen Untergründen		
Normative Anforderungen	Das Stehgerät erfüllt die Anforderungen der DIN ISO 12182		

Materialien des Stehgerätes

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Liste mit den an ihrem Stehgerät verwendeten Materialien.

Baugruppe	Material	Oberfläche
Rahmenteile	S235JR	pulverbeschichtet
Anbauteile	S235JR	pulverbeschichtet
Verbindungssteile und Schrauben	S235JR 1.4302	pulverbeschichtet/ verchromt
Klemmhebel	Kunststoff PA6	
Tischplatte	Multiplexplatte Buche	Klarlack
Fußplatte	Multiplexplatte Buche	Klarlack
Polsterung	VB 100 30mm Dicke	
Polsterbezug	PVC Trevira CS	
Transportrollen	Kunststoff PA6	

Wartung und Pflege

Die Verantwortlichkeit für die Wartung des medizinischen Hilfsmittels bzw. Therapiegerätes liegt beim Eigentümer bzw. Besitzer des Produktes. Die Nichteinhaltung der Wartungen bzw. der Wartungsintervalle gemäß dem Zeitplan der Bedienungsanleitung des Produktes kann das Erlöschen der Garantie dieses Produktes zur Folge haben. Weiterhin kann die Nichteinhaltung der Wartungen zu einer Beeinträchtigung der Funktionstüchtigkeit führen bzw. die Sicherheit des Nutzers und / oder der Pflegekraft bzw. Begleitperson gefährden.

Ihr Stehgerät benötigt ebenso wie andere Hilfsmittel eine regelmäßige Pflege. Außerdem wird Ihnen das Stehgerät ausgesprochen dankbar sein, wenn Sie es pfleglich behandeln, da es dann für Jahre sein gutes Aussehen behält. Vorsorglich sind alle Metallteile gegen Korrosion mittels Pulverbeschichtung, Eloxal oder Verchromung geschützt. Darüber hinaus sind hochbeanspruchte Teile aus rostfreiem Edelstahl gefertigt.

Sie sollten das Stehgerät regelmäßig mit einem weichen leicht angefeuchteten Tuch oder ggf. mit einem milden Haushaltsreiniger (ohne Salmiak und Lösungsmittel) abreiben.

Reiben Sie die Metallteile nach der Reinigung mit einem Tuch trocken.

Die Polsterteile sollten ausschließlich mit einer Seifenlauge gereinigt werden.

Bei den Holzteilen dürfen Sie nur ein leicht angefeuchtetes Tuch verwenden.

Desinfektion

Wenn Sie das Stehgerät aus hygienischen Gründen mit einem gebräuchlichen und nicht zu aggressiven Desinfektionsmittel desinfizieren wollen, sollten Sie dies nur im Sprüh- und/oder Wischverfahren durchführen. Nehmen Sie dazu ein Tuch und sprühen Sie das Desinfektionsmittel auf das Tuch und reiben Sie danach die Teile flächendeckend mit diesem Tuch ab. Alternativ können Sie hierzu auch vorgetränkte Desinfektionstücher verwenden. Achten Sie bitte bei der Desinfektion auf eine vollständige Benetzung und halten Sie die Einwirkzeiten der verwendeten Desinfektionsmittel ein.

Für die Desinfektion unserer Stehgeräte sind alle Reinigungsmittel erlaubt, die für die Krankenhaushygiene vom Robert-Koch-Institut laut der VAH/DGHM zugelassen sind!

ACHTUNG:

Es dürfen keine Scheuermittel oder ähnliche scharfe Reiniger und kein Hochdruckreiniger verwendet werden!

Anmerkung:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Stehgerätes kann es sein, dass sich bestimmte Schrauben lockern. Ziehen Sie daher regelmäßig die Schrauben nach oder beauftragen Sie Ihren Händler.

Die Pflege und Wartung des Galileo® Systems entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Galileo® System von der Firma Novotec.

Anzugsdrehmomente Schrauben

- M5 = 5 Nm*
- M6 = 7 Nm*
- M8 = 20 Nm*

* Mit Schraubensicherung (Mittelfest) einkleben

Wir empfehlen, dass Sie Ihr Stehgerät regelmäßig auf Funktion und Beschädigung in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch einen Sachkundigen (z.B. Fachhändler) überprüfen lassen.

Wartung

Zeitintervall	Anleitung
1. Tag	Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor dem Gebrauch des Produktes und bewahren Sie diese für die spätere Verwendung auf
	Verstauen Sie das Werkzeug auf/an dem Produkt
Täglich	Benutzen Sie ein trockenes Tuch zur Reinigung
	Optische Inspektion. Defekte oder abgenutzte Teile müssen umgehend ersetzt oder repariert werden
	Versichern Sie sich, dass alle Befestigungen an ihrem Platz sind
	Überprüfung der Gurte, Westen, Verschlüsse auf Verschleißspuren
	Achten Sie bei allen Einstellungen auf die max. Angaben bzw. Kennzeichnungen
Wöchentlich	Überprüfen Sie, dass sich alle Räder einwandfrei drehen und dass alle Radbremsen bzw. Radfeststeller einwandfrei funktionieren
	Überprüfen Sie, dass die Winkelverstellung fehlerfrei und die Sicherheitsverriegelung einwandfrei funktioniert
	Nutzen Sie ein Tuch mit warmem Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Trocknen Sie das Produkt ab, bevor es wieder genutzt wird
Monatlich	Alle Schrauben, Muttern und anderen Verriegelungen müssen regelmäßig überprüft und festgezogen werden, um ungewollten Fehlern vorzubeugen
	Ölen Sie die beweglichen Teile. Wir empfehlen ein professionelles Schmiermittel, z.B. Metaflux Klarfett-Spray
Jährlich	Überprüfen Sie den Rahmen und die Rahmenteile auf Verschleiß bzw. nutzen Sie niemals ein Produkt mit festgestellten Fehlern oder Mängeln. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr die Inspektion beim Fachhändler durchführen

Wiedereinsatz

Das Produkt Campus Physio Big Relax Motion wurde so konzipiert, dass es nach Durchführung verschiedener Maßnahmen und der Freigabe für den Wiedereinsatz geeignet ist.

Lebensdauer

Nach den Kriterien über Qualität und Sicherheit beim Wiedereinsatz von Reha-Produkten, können wir als Hersteller eine Lebensdauer von 8 Jahren zuverlässig garantieren. Vorausgesetzt, dass das Stehgerät „Campus Physio Big Relax Motion“ regelmäßig, gemäß den von Berollka-aktiv vorgegebenen und den in der Bedienungsanleitung genannten Richtlinien und Intervallen, gewartet und gepflegt wird.

Entsorgung

Das Stehgerät darf nur mit Genehmigung des zuständigen Kostenträgers entsorgt werden. Die Entsorgung des Stehgeräts muss gemäß den jeweils geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Fachhändler.

Wiedereinsatz-Check

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes in Hinsicht auf Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen, ob Mängel vorhanden sind. Bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Dokumentation

- ✓ sind alle Aufkleber (insbesondere Seriennummer) vorhanden und gut lesbar ?
- ✓ liegt eine Gebrauchsanweisung bei (ggf. unter www.berollka.de downloaden) ?

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere und Freigabe für einen Wiedereinsatz

Für den Wiedereinsatz von unseren Produkten empfehlen wir eine grundsätzliche Überprüfung des Produktes durch einen sachkundigen Fachhändler.

Wiedereinsatz-Check:

Optische Kontrolle

- ✓ Produkt auf Sauberkeit prüfen ggf. gründlich reinigen oder desinfizieren
- ✓ Kontrolle des Oberflächenschutzes (Chrom, Lack,...)
- ✓ Rahmen und Bauteile auf Beschädigungen überprüfen
- ✓ Pelotten (Bezüge und Polsterungen), Tische, Griffe auf Beschädigungen und hygienische Zustände überprüfen, reinigen und/oder ggf. ersetzen
- ✓ Aktuator für Schrägverstellung auf Dichtigkeit prüfen

Mechanische Kontrolle

- ✓ alle Schraub- und Klemmverbindungen überprüfen und nachziehen
- ✓ Verriegelungselemente auf Funktion und Vollständigkeit überprüfen
- ✓ Pelotten auf Zustand und Verstellbarkeit prüfen
- ✓ Bowdenzüge auf Funktion und Zustand überprüfen
- ✓ Zustand der Transportrollen überprüfen
- ✓ Gurte prüfen
- ✓ Gasfeder auf Funktion überprüfen.

Wartung

- ✓ sich bewegende Teile sowie Lager schmieren / ölen

Funktionstests

- ✓ Schrägverstellung des Stehgerätes prüfen
- ✓ Schwenkbarkeit und Feststellfunktion der Transportrollen überprüfen
- ✓ Kippsicherheit überprüfen

Dokumentation

- ✓ sind alle Aufkleber (insbesondere Seriennummer) vorhanden und gut lesbar?
- ✓ liegt eine Gebrauchsanweisung bei? (ggf. unter www.berollka.de downloaden)

Eine Checkliste für Stehgeräte steht auf unserer Webseite (www.berollka.de/downloads) als Download bereit.

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes in Hinsicht auf Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen ob Mängel vorhanden sind und bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Insbesondere können dabei folgende Verschleißteile benötigt werden:

- Transportrollen
- Polsterung und Bezüge
- Tischplatten
- Gurte
- Fußplatten
- Allgemein Abdeckkappen
- Elektrische Komponenten

Garantie

In Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gewähren wir auf das von uns gelieferte Stehgerät eine Garantie von:

2 Jahre Garantie auf Rahmen (auf Fabrikations- oder Materialfehler)

Auf die verwendeten elektrischen Komponenten gewähren wir Ihnen gemäß den Herstellerangaben 12 Monate Garantie.

Berollka-aktiv übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Unbrauchbare oder schadhafte Teile entsprechend der oben genannten Punkte, werden innerhalb der Gewährleistungsfrist unentgeltlich repariert und ersetzt, wenn Berollka-aktiv unter Beifügung des Neukaufnachweises unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt wird. Die beanstandeten Teile sind Berollka-aktiv porto- bzw. frachtfrei einzusenden.

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt. Abänderungen und konstruktive Eingriffe, die über die Anpassung an die persönliche Körpergröße hinausgehen, können nicht mehr von uns als Hersteller verantwortet werden.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

ACHTUNG: Sonderbau-Ausführungen sind vom Umtausch ausgeschlossen

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Stehgeräte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch Berollka-aktiv vorliegt.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine Original-Ersatzteile von Berollka-aktiv verwendet werden.

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Stehgerätes können sich Schrauben, Muttern und Klemmhebel lockern. Ziehen Sie diese daher regelmäßig nach oder beauftragen Sie damit Ihren Händler.

ACHTUNG:

Änderungen an unseren Bauteilen (wie z.B. zusätzliche Bohrungen am Rahmen) sind nicht zulässig und führen automatisch zum Garantieverlust!

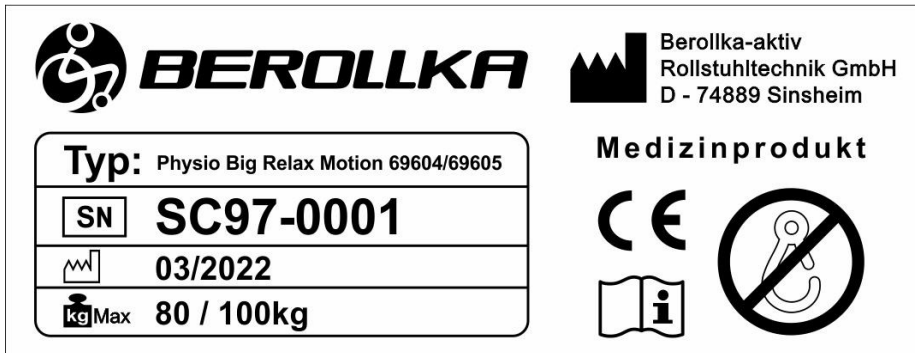
Ausnahmen nur mit schriftlicher Genehmigung von Berollka-aktiv.

ACHTUNG:

Beachten Sie, dass bei Änderungen am Produkt die Verantwortung auf den geht, der das Produkt geändert hat !

Typenschild

Das Typenschild befindet sich gut sichtbar auf einem Rahmenrohr des Grundgestelles.



Typenschild: **Stehgerät Campus Physio Big Relax Motion Gr.4/5**

Zeichenerklärung:



CE-Kennzeichnung



Gebrauchsanleitung beachten



Crash-getestet; entspricht den Anforderungen der ISO 7176-19:2008; als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen



Nicht Crash-getestet; NICHT als Sitz in Motorfahrzeugen zugelassen



Produktbezeichnung



Seriennummer

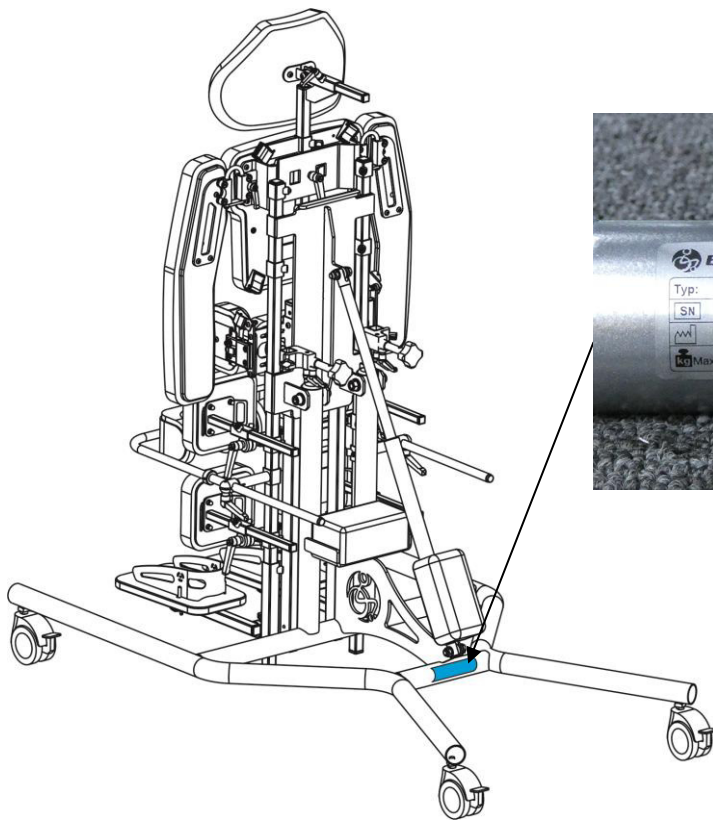


Herstellungsdatum



Max. Zuladung

Position Seriennummer



CE-Zeichen Seriennummer



Hinweis:

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen sollten Sie immer die Serien-Nummer (u. eventl. die Auftrags-Nr.) angeben, um eine reibungslose Bearbeitung ihres Auftrages zu garantieren.

EG-Konformitätserklärung



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG EU DECLARATION OF CONFORMITY

Name und Adresse der Firma Name and address of the firm	Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH Jahnstraße 16 D-74889 Sinsheim
Single Registration Number (SRN)	DE-MF-000007043
Produktname Product name	Campus Physio Big Relax Motion
Handelsname Trade name	Campus Physio Big Relax Motion 69604; Campus Physio Big Relax Motion 69605
mit der Basis-UDI-DI with the basis-UDI-DI	4066358302069650000E6
Zweckbestimmung Intended purpose	Das Stehgerät Campus Physio Big Relax Motion ermöglicht Menschen mit physischen und/oder psychischen Einschränkungen das tägliche notwendige Stehen und Liegen sicher, fest und ermüdungsfrei. The standing system Campus Physio Big Relax Motion enable people with physical and / or mental disabilities to stand and lie safely, firmly and without fatigue in daily life.
Wir, Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt, auf welches sich diese Erklärung bezieht, ein Klasse 1 Gerät ist und dass es den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte entspricht. We, Berollka-aktiv Rollstuhltechnik GmbH, declare under our sole responsibility that the product(s) to which this declaration relates, is a class 1 Medical Device, and is in conformity with the requirements of the Regulation (EU) 2017/745 on medical devices	

Sinsheim, 10.06.2021

Ort, Datum / Place, date

Jörg Bender

Geschäftsführer / Managing Director
Name und Funktion / Name and function

Zusätzliche Hinweise

ACHTUNG:

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Stehgeräte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch Berollka-aktiv vorliegt.

ACHTUNG:

Durch den ständigen Gebrauch Ihres Stehgerätes können sich bestimmte Schrauben, Muttern und Speichen lockern. Ziehen Sie diese daher regelmäßig nach oder beauftragen Sie damit Ihren Händler.

Ziel dieser Bedienungsanleitung ist es, die Steuerungssysteme des RCB10 mit folgenden Schwerpunkten zu beschreiben:

- Grundlegende Arbeitsweise
- Sicherheit
- Instandhaltung
- Fehlerbehebung

Neben dieser Anleitung sind folgende Dokumentationen verfügbar:

- Bedienungsanleitung Ladegerät Mascot
(dem Ladegerät beigelegt)

Symbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet:



Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Unfällen mit Verletzungen führen



Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen



Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und problemlose Nutzung

Produktübersicht

Das REAC-Steuerungssystem RSC10 besteht aus drei Komponenten, einer Steuerbox (RCB10), einer Handsteuerung (RHC10) und einem Ladegerät (Firma Mascot) mit separater Bedienungsanleitung.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Hauptfunktionen und Eigenschaften sowie die bestmögliche Verwendung und Wartung des REAC-Steuerungssystems beschrieben.

Tasten und LED Anzeigen

Die Handsteuerung (RHC10) ist mit 3 Tasten und 6 LED-Anzeigen ausgestattet. Nachfolgend werden die Tasten und Funktionen sowie die Bedeutung der LED's der RHC10 erläutert. Einige Optionen werden ebenfalls kurz erwähnt.



Ein-/Aus-Taste und Ein-/Aus-Anzeige

Die RHC10 verfügt standardmäßig über eine Ein-/Aus-Taste (2) zum Aktivieren/Deaktivieren des Systems und eine Ein-/Aus-LED (3), um anzuzeigen ob das System eingeschaltet ist oder nicht.

Um den Stromverbrauch zu minimieren, wird das System bei Überschreitung eines Zeitlimits automatisch abgeschaltet. Dieses Zeitlimit beträgt 10 Minuten.

Steuerungstasten

Über die Steuerungstasten (1), z.B. Pfeil nach oben oder unten wird der entsprechende Befehl zum Ausfahren oder Einfahren an den Motor weitergegeben.

Tastensperre

Eine Tastensperrfunktion zum Sperren der Motoransteuerung ist vorhanden. Um die Motoransteuerung zu sperren, drücken Sie beide Tasten für diese Funktion (Auf/Ab Pfeil) gleichzeitig 3 Sekunden lang, bis die Warnanzeige-LED leuchtet und das Programm ist gesperrt.

Wenn das System bei aktivierter Tastensperre ausgeschaltet und dann erneut gestartet wird, leuchtet die Warnanzeige-LED kurz auf, um anzuzeigen, dass eine Tastensperre aktiv ist. Zum Entsperren wird das gleiche Verfahren angewendet. Drücken Sie beide Programmtasten gleichzeitig 3 Sekunden lang, bis die Warnanzeige-LED erlischt.

LED-Alarmanzeige

Auf der Handbedienung befindet sich eine LED-Warnanzeige, die mit „!“ (4) gekennzeichnet ist. Diese LED zeigt an, dass ein interner Fehler aufgetreten ist oder die Tastensperre aktiviert ist. Die Fehlerbehebung und die Tastensperre werden in den folgenden Abschnitten ausführlich beschrieben.

Ladeanzeige

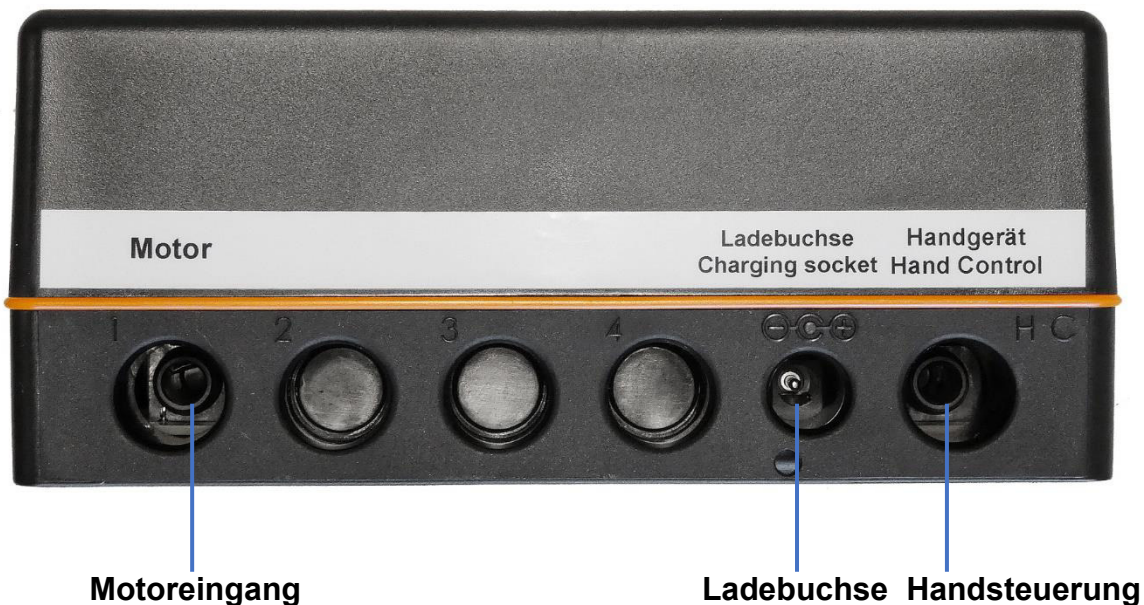


Wenn der Batterieladestand sehr niedrig ist, wird der gesamte Betrieb abgebrochen, um die Batterien zu schützen

Die Handsteuerung (RHC10) verfügt über eine Batterieanzeige (5), die den Ladezustand und den Status der Batterie während des Ladevorgangs anzeigt. Wenn der Batterieladezustand sehr niedrig ist, zeigt eine Warn-LED an, dass ein Ladevorgang erforderlich ist.

Steckerplatzierung an der Kontrollbox (RCB10)

Die folgende Abbildung zeigt die Platzierung der Anschlüsse:



Der Stecker von Motor (Aktuator) und der Handsteuerung sind vom selben Typ. Stellen Sie sicher, dass diese korrekt angeschlossen sind. Falls die Stecker vertauscht worden sind, schadet es zwar nicht, allerdings funktioniert das System so auch nicht ordnungsgemäß. Wenn O-Ringe für den IP-Schutz verwendet werden, vereinfacht ein wenig Fett (z.B. normale Vaseline) die Montage.

Anschlüsse

Die RCB10 ist für die Verwendung mit Standard-Mono-Stecker ausgelegt. Die Stromstärke ist werksseitig auf 8A eingestellt. Ein Überschreiten der konfigurierten Stromstärke ist für höchstens 250ms möglich; wird diese Zeit überschritten, schaltet sich der Aktuator automatisch ab.

Wenn der Antrieb aufgrund der Stromstärkenbegrenzung gestoppt wurde, kann er trotzdem noch in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden.

Batterie

Um die Batterie vor Tiefenentladung und Beschädigung zu schützen, ist die Steuerbox mit einer Stromabschaltfunktion ausgestattet, mit der die Batterie abgeschaltet werden kann. Wird die Batterie nicht abgeschaltet, kann dies zum Auslaufen der Batterie führen. Nur wenn die Batterie abgeklemmt wurde, ist es möglich sie zu lagern.

Erste Inbetriebnahme

Bei der Lieferung von REAC oder langer Standzeit >18 Tage ist die Batterie abgeschaltet. Wenn die Steuerbox eingebaut wurde, muss die Batterie angeschlossen werden, damit das Gerät verwendet werden kann.

Batterie anschließen

Zum Aktivieren der Batterie, stecken Sie das mitgelieferte Standard-24V-Ladegerät in die Steckdose. Warten Sie ungefähr 5 Sekunden und ziehen Sie dann den Netzstecker wieder aus der Steckdose heraus. Die Batterie ist jetzt aktiviert und das System ist betriebsbereit. Das Ladegerät kann auch mit der Steuerbox verbunden bleiben, um die Batterie bei Bedarf aufzuladen.

Automatische Stromabschaltung

Um eine Tiefentladung der Batterie zu vermeiden oder die Batterie bei längerem Transport zu schützen, wird sie bei einem kritisch niedrigen Batteriestand oder nach 18 Tagen Standby automatisch abgeschaltet.

Manuelle Stromabschaltung

Es ist möglich die Batterie manuell abzuschalten.

Schließen Sie zum Abschalten der Batterie eine 9V-Stromquelle an das Ladegerät an. Warten Sie ungefähr 5 Sekunden bevor Sie den Stecker ziehen. Wenn eine REAC-Handbedienung angeschlossen ist, warten Sie, bis alle LEDs blinken, bevor Sie den Stecker ziehen. Das Blinken aller LEDs ist eine Bestätigung der Steuerbox, dass die Batterie nicht angeschlossen ist.

Anforderungen an die 9-V-Stromquelle

- Ausgangsanschluss: 5,5mm x 2,1mm Hohlstecker mit positiver Mitte
- Ausgangsspannung: 6-10 V Gleichstrom (es kann auch eine 9V Batterie verwendet werden)
- Ausgangsstrom: mind. 50mA, max. 800mA (abgesichert oder begrenzt)

Laden

Die Batterie wird mit Hilfe eines externen Ladegerätes geladen. Das Laden ist nur mit dem, zusammen mit dem RCB10 gelieferten Ladegerät der Fa. Mascot zulässig. Die Ladezeit für ein vollständig entladenes System beträgt ca. 6 Stunden. Die 3 grünen Batterie-LEDs an der Handsteuerung blinken gleichzeitig, wenn die Batterie vollständig geladen ist. Es wird empfohlen die Batterie vor dem ersten Gebrauch komplett zuladen.

- Der Ladevorgang muss in einem Raum mit guter Belüftung erfolgen, die Umgebungstemperatur sollte 0-40°C betragen.
- Die Batterie muss so schnell wie möglich geladen werden, nachdem die LED für niedrigen Batteriestand leuchtet. Wenn Sie die Batterie längere Zeit nicht ausreichend laden, wird sie dadurch beschädigt.
- Der Betrieb ist während des Ladevorgangs ist nicht zulässig und wird vom System verhindert.
- Während der Lagerung bei längerer Nichtbenutzung muss die Batterie alle 6 Monate geladen werden



Im unwahrscheinlichen Fall, dass Säure aus der Batterie austritt und Sie diese in die Augen oder auf die Haut bekommen – spülen Sie sie gründlich mit viel Wasser aus bzw. ab und wenden Sie sich zur weiteren Beratung an Ihre örtliche Gesundheitsversorgung.



Wenn der Batterieladestand sehr niedrig ist, wird der gesamte Betrieb abgebrochen, um die Batterien zu schützen



Weitere Informationen und Hinweise zum Laden mit dem Ladegerät der Fa. Mascot entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung, die dem Ladegerät beigelegt ist.

Ladeanschluss

Der Ladeschluss an der Kontrollbox sollte bei nicht Gebrauch, stets mit der Abdeckkappe gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz geschützt werden.



Wenn das System mit einer Abdeckkappe für die Buchse für das Ladegerät ausgestattet ist, beachten Sie bitte, dass diese Abdeckkappe von einem kleinen Kind entfernt und verschluckt werden kann (Erstickungsgefahr).

Interne Fehler

Wenn ein interner Fehler erkannt wird, wird der Betrieb ausgeschaltet und die Warnanzeige-LED leuchtet.

Bei dem System der Standard-RHC10, werden Fehler durch Drücken der Ein-/Aus-Taste behoben und der Betrieb ist wieder aktiviert. Wenn der Fehler weiterhin besteht, ist keine Bedienung möglich und der Betrieb wird wieder unterbrochen.

„Not-Aus“

Wenn das System aus irgendeinem Grund beim Loslassen der Taste nicht stoppt, führt das Drücken einer anderen Taste zum Stoppen aller Bewegungen.

Technische Angaben

Anschlußspannung	24V
Max. Stromaufnahme	3,5-4A
Schutzart	IP54
Isolierung Klasse	Klasse III / 24V
Anwendungsteil Typ	Steuerung RCB10, Bedienteil RHC10, Aktuator RE3000, Ladegerät Mascot
Schallpegel [dB(A)]	k.a.

Angaben zum Antriebssystem

Typ	RE 3000
Eingangsspannung	24V
Max. Leistungsaufnahme	3,5 - 4A
Max. Betriebszeit	2min/ 18 min Pause
Schutzart	IP 54

Angaben zur Handsteuerung

Typ	RHC10
Schutzart	IP54

Angaben zum Akku (im RCB10)

Typ	Blei-Gel Batterien
Spannung [V]	24V
Kapazität [Ah]	2Ah
Betriebsdauer	0,5h 2Ah at 25°C

Angaben zum Ladegerät

Hersteller	Mascot
Typ	Type 2241 3 Stufen Ladegerät für Blei-Gel Batterien
Eingangsspannung	100-240VAC 50-60Hz
Ausgangsspannung	24V (29,4VDC max. 0.5A)
Schutzart	IP42
Isolierung Klasse	Klasse III

Betriebs- und Lagerbedingungen

Umgebungstemperatur	Lagerung -10°C bis +40°C Betrieb 5°C bis +40°C
Relative Luftfeuchte	20% - 90% nicht kondensierend
Luftdruck	800 – 1600hPa

Wartungsplan

Zeitintervall	Anleitung
1. Tag	Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor dem Gebrauch des Produktes und bewahren Sie diese für die spätere Verwendung auf.
Täglich	Benutzen Sie ein trockenes Tuch zur Reinigung.
	Optische Inspektion. Defekte oder abgenutzte Teile müssen umgehend ersetzt oder repariert werden.
	Versichern Sie sich, dass alle Befestigungen an ihrem Platz sind.
	Achten Sie bei allen Einstellungen auf die max. Angaben bzw. Kennzeichnungen.
Wöchentlich	Überprüfen Sie, ob der Aktuator einwandfrei funktioniert und auch erhöhte Geräuschentwicklung oder Hitze beim Betrieb zu erkennen ist.
	Überprüfen Sie, ob die Winkelverstellung oder Höhenverstellung mit dem System fehlerfrei funktioniert.
	Nutzen Sie ein Tuch mit warmem Wasser und ein mildes Reinigungsmittel, um Schmutz zu entfernen und das Produkt zu reinigen. Trocknen Sie das Produkt ab, bevor es wieder genutzt wird.
Monatlich	Alle Schrauben, Muttern und anderen Verriegelungen müssen regelmäßig überprüft und festgezogen werden, um ungewollten Fehlern vorzubeugen
	Überprüfen Sie die Kabel und Verbindungen auf Verschleißspuren
halbjährlich	Das Laden des Akkus muss spätestens alle 6 Monate erfolgen
Jährlich	Überprüfen Sie den Rahmen und die elektrischen Komponenten auf Verschleiß bzw. nutzen Sie niemals ein Produkt mit festgestellten Fehlern oder Mängeln. Lassen Sie mindestens einmal im Jahr die Inspektion beim Fachhändler durchführen

Reinigung und Desinfektion

Wenn Sie die elektrischen Komponenten aus hygienischen Gründen mit einem gebräuchlichen und nicht zu aggressiven Desinfektionsmittel desinfizieren wollen, sollten Sie dies nur im Sprüh- und/oder Wischverfahren durchführen. Nehmen Sie dazu ein Tuch und sprühen Sie das Desinfektionsmittel auf das Tuch und reiben Sie danach die Teile mit diesem Tuch ab.

Für die Desinfektion der elektrischen Komponenten sind alle Reinigungsmittel erlaubt, die für die Krankenhaushygiene vom Robert-Koch-Institut laut der VAH/DGHM zugelassen sind!



Die Kolbenstange des Motors nicht mit Wasser oder Desinfektionsmittel reinigen. Entfernen Sie hier bitte nur gröbere Verschmutzungen mit einem trocknen Tuch.

ACHTUNG:

Es dürfen keine Scheuermittel oder ähnliche scharfe Reiniger und kein Hochdruckreiniger verwendet werden!

Wiedereinsatz-Check

Im Allgemeinen muss der Fachhändler aufgrund des Zustandes bezüglich Sicherheit, des bisherigen Gebrauchs und der Hygienevorschriften überprüfen, ob Mängel vorhanden sind. Bei Bedarf müssen die entsprechenden Teile ersetzt werden.

Folgende Maßnahmen müssen erfüllt sein:

- Gründliche Reinigung und Desinfektion mit den geeigneten Mitteln
- Wartung nach Wartungsplan und Überprüfung durch den Hersteller oder autorisierten Fachhändler
- Erstellen der Begleitpapiere und Freigabe für einen Wiedereinsatz

Für den Wiedereinsatz von unseren Produkten empfehlen wir eine grundsätzliche Überprüfung des Produktes durch einen sachkundigen Fachhändler.

Insbesondere können dabei folgende Verschleißteile benötigt werden:

- Batterien

Optische Kontrolle

- ✓ Produkt auf Sauberkeit prüfen ggf. gründlich reinigen oder desinfizieren
- ✓ Kabel auf Beschädigungen prüfen
- ✓ Gehäuse auf Brüche oder Risse untersuchen
- ✓ Kolbenstange des Aktuators auf Beschädigungen prüfen

Mechanische Kontrolle

- ✓ Alle Schraub- und Klemmverbindungen überprüfen und nachziehen

Funktionskontrolle

- ✓ Prüfen der Anzeige des Handbediengerätes
- ✓ Prüfen des Aktuators auf einwandfrei Funktion

Garantie

In Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verpflichten wir uns auf die von uns gelieferten elektrischen Komponenten zu folgender Garantieleistung:

12 Monate Garantie auf das Handbediengerät RHC10 und den Aktuator RE3000
6 Monate Garantie auf die Batterien.

Berollka-aktiv übernimmt keine Gewährleistung für Schäden, die aus unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage und/oder Reparatur, durch Vernachlässigung und Verschleiß sowie durch Veränderungen von Baugruppen durch den Benutzer oder Dritte entstanden sind. In diesen Fällen erlischt unsere Produkthaftung.

Unbrauchbare oder schadhafte Teile, entsprechend den oben genannten Punkten, werden innerhalb der Gewährleistungsfrist unentgeltlich repariert und ersetzt, wenn Berollka-aktiv unter Beifügung des Neukaufnachweises unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt wird. Die beanstandeten Teile sind Berollka-aktiv porto- bzw. frachtfrei einzusenden.

Sofern nachweislich ein Werkstoff- oder Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt. Abänderungen und konstruktive Eingriffe, können nicht mehr von uns als Hersteller verantwortet werden.

Technische Änderungen sind vorbehalten.

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unserer Produkte mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Es sei denn, dass eine ausdrückliche Freigabe eines solchen Produktes durch unser Haus vorliegt.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten.

Die Gewährleistung erlischt, wenn bei Reparaturen keine Original-Ersatzteile von Berollka-aktiv verwendet werden.

ACHTUNG:

Änderungen an den elektrischen Bauteilen sind nicht zulässig und führen automatisch zum Garantieverlust!

Ausnahmen nur mit schriftlicher Genehmigung von Berollka-aktiv.

ACHTUNG:

Beachten Sie, dass bei Änderungen am Produkt die Verantwortung auf den geht, der das Produkt geändert hat !

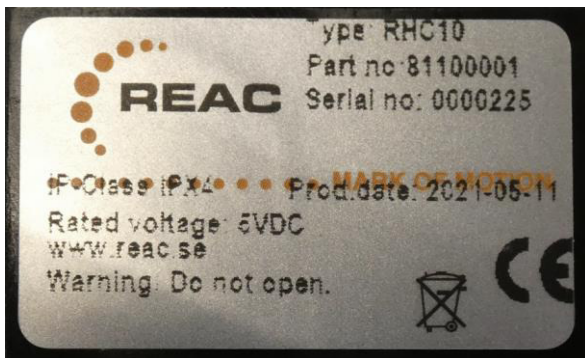
Typenschilder elektrische Komponenten

Das Typenschild Kontrollbox befindet sich gut sichtbar auf der Unterseite.



Typenschild: Kontrollbox **RCB10**

Das Typenschild Handsteuerung befindet sich gut sichtbar auf der Rückseite.



Typenschild: Handsteuerung **RHC10**

Das Typenschild Aktuator befindet sich gut sichtbar auf der Unterseite.



Hinweis:

Bei Nachbestellungen von Zubehör oder Ersatzteilen sollten Sie immer die Serien-Nummer (u. eventl. die Auftrags-Nr.) angeben, um eine reibungslose Bearbeitung ihres Auftrages zu garantieren.



Rollstuhltechnik GmbH

Jahnstraße 16 74889 Sinsheim

Telefon 07261 – 7351 - 0 Telefax 07261 – 7351 – 10

www.berollka.de